

# BEWEHRUNGSPLAN

Fundamentplatte - Decken - EFH - Familie Omeragic  
KG: 63 302 Arnstein; EZ.: 1; Gst.Nr.: 12/16

FFOK	Oberkante Fertigfußboden
OKPL	Oberkante Planum
RPL	Rohplanum
RDOK	Oberkante Rohdecke
UKRD	Unterkante Rohdecke
UKFD	Unterkante Fertigdecke
UKUZ	Unterkante Unterzug
STUK	Sturz-Unterkante
OKFBRH	Oberkante Fertig-Brüstung
OKRBRH	Oberkante Rohbau-Brüstung
LIRH	Lichte Raumhöhe
PH	Parapethöhe
BF	Bruttofläche
NF	Nettofläche
BRE	Brandrauchentlüftung
BRK	Brandrauchklappe
FDS	fertiger Deckensprung
FS	Fußbodensprung
RFS	Roh-Fußbodensprung
RDS	Rohr-Durchführungs-System
DDB	Deckendurchbruch
FBDB	Fußbodendurchbruch
WDB	Wanddurchbruch
WS	Wandschlitz
MR	Mitte Rohr (bei DB)

	UK/FFOK	Fertige Oberfläche	Höhenkoten im Grundriss
	UK/RDOK	Rohbau Höhe	
		Gelände Höhe	

	UK/OKFF	Fertige Oberfläche	Höhenkoten im Schnitt
	UK/OKRD	Rohbau Höhe	
		Gelände Höhe	

Alle Türen mit Brandabschnittstüren EI²30 bzw. EI²30(C)

Projekt ± 0.00 = FFOK - EG / 440.20 ü.A. lt. Einreichplan

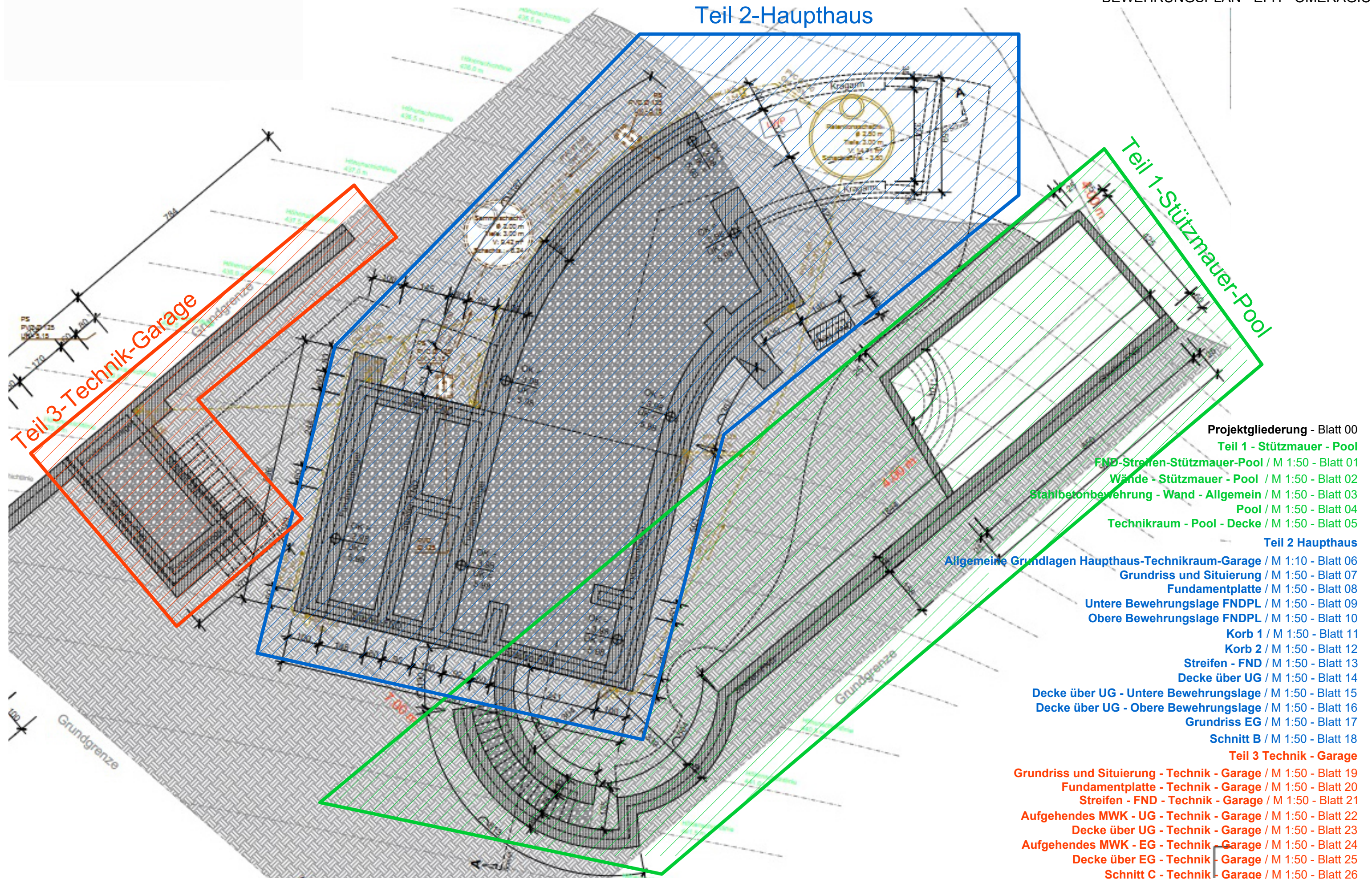
Legende	Bestand	Abbruch	Neubau	Stahlbeton	Beton	Stahl	Ziegel	Trockenb.	Dämmung	Holz	Glas	Feuchtigk.sp.	Fäkalkanal	Entwässerung	Kaltwasser	Warmwasser	Strom	Gas
(Individual Schraffur)																		



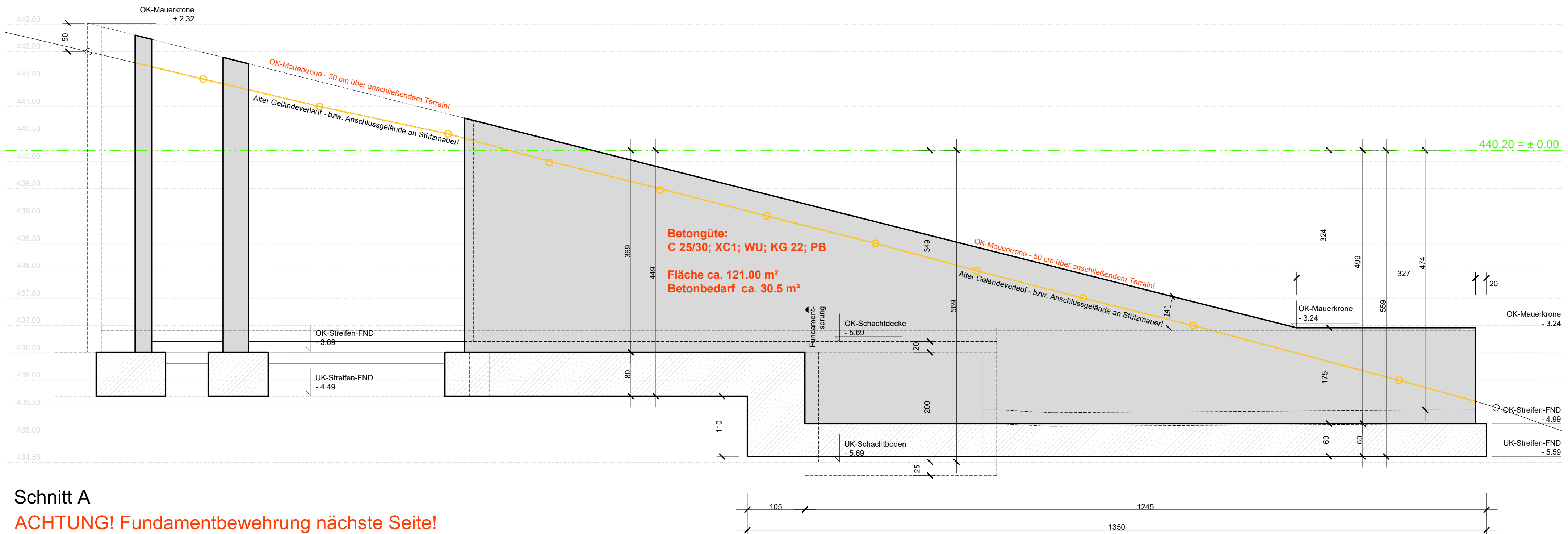
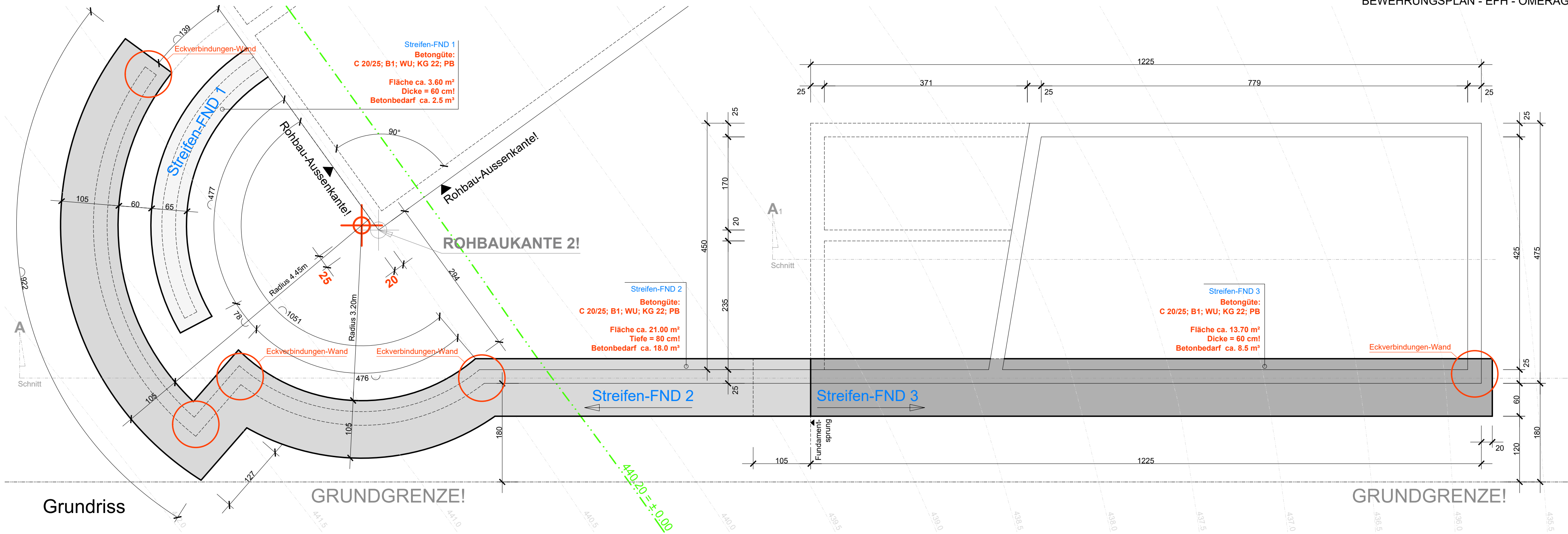
## Teil 2-Haupthaus

## Teil 3-Technik-Garage

## Teil 1-Stützmauer-Pool

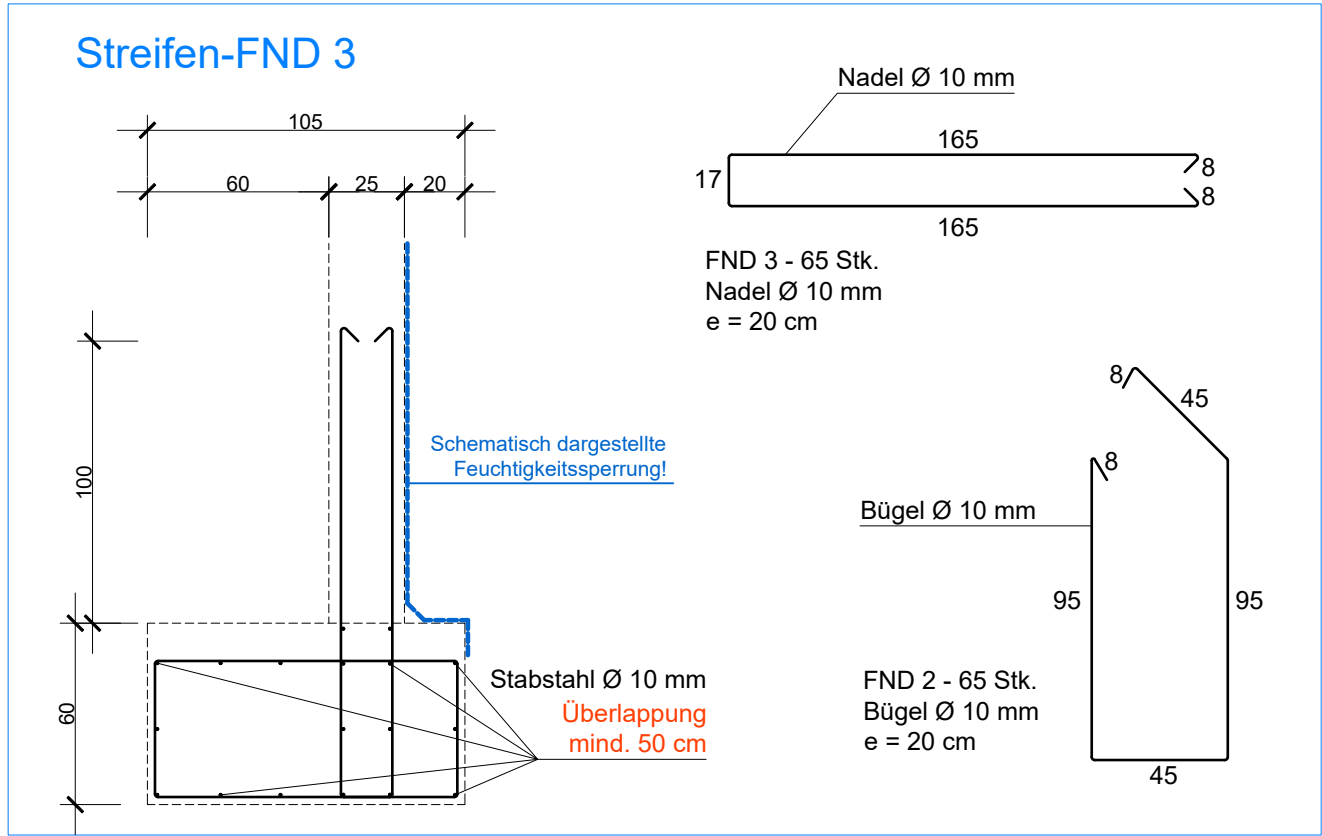
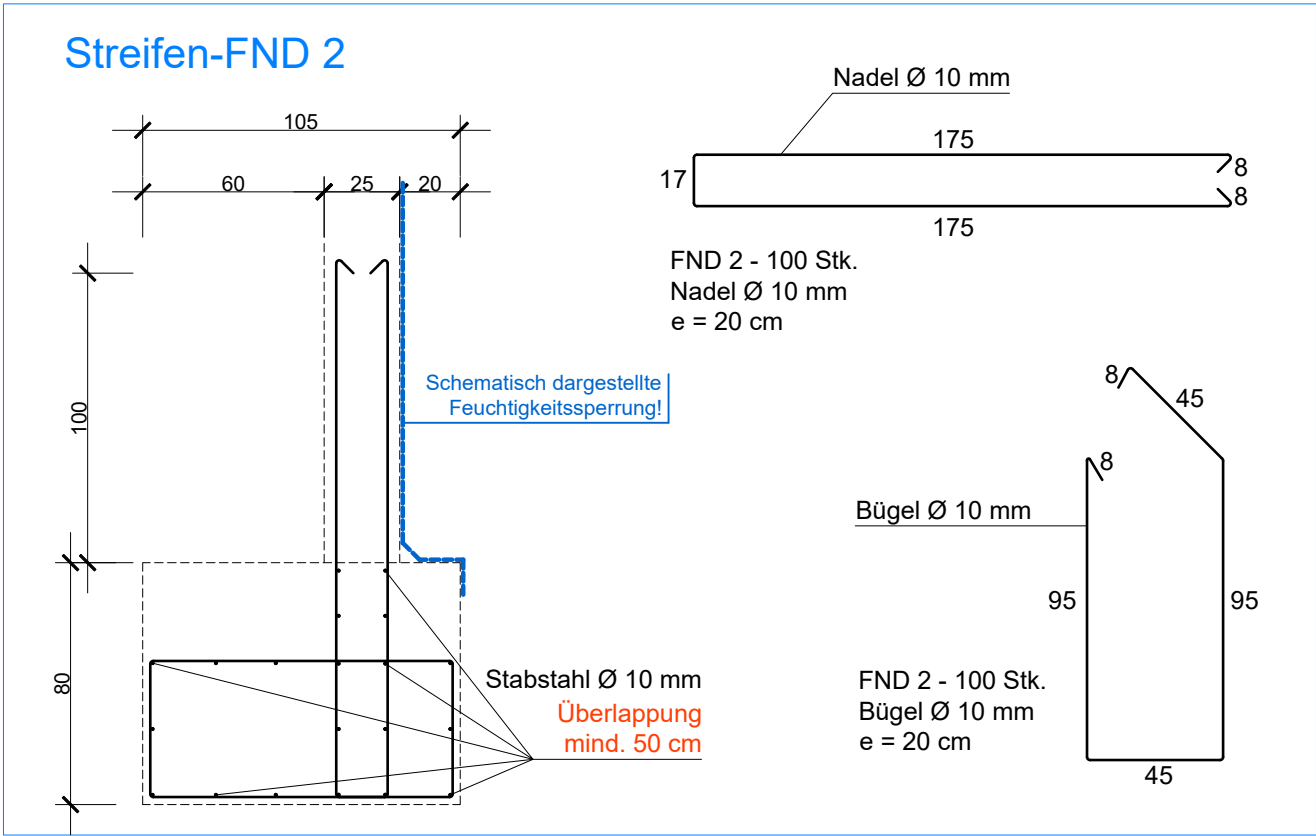
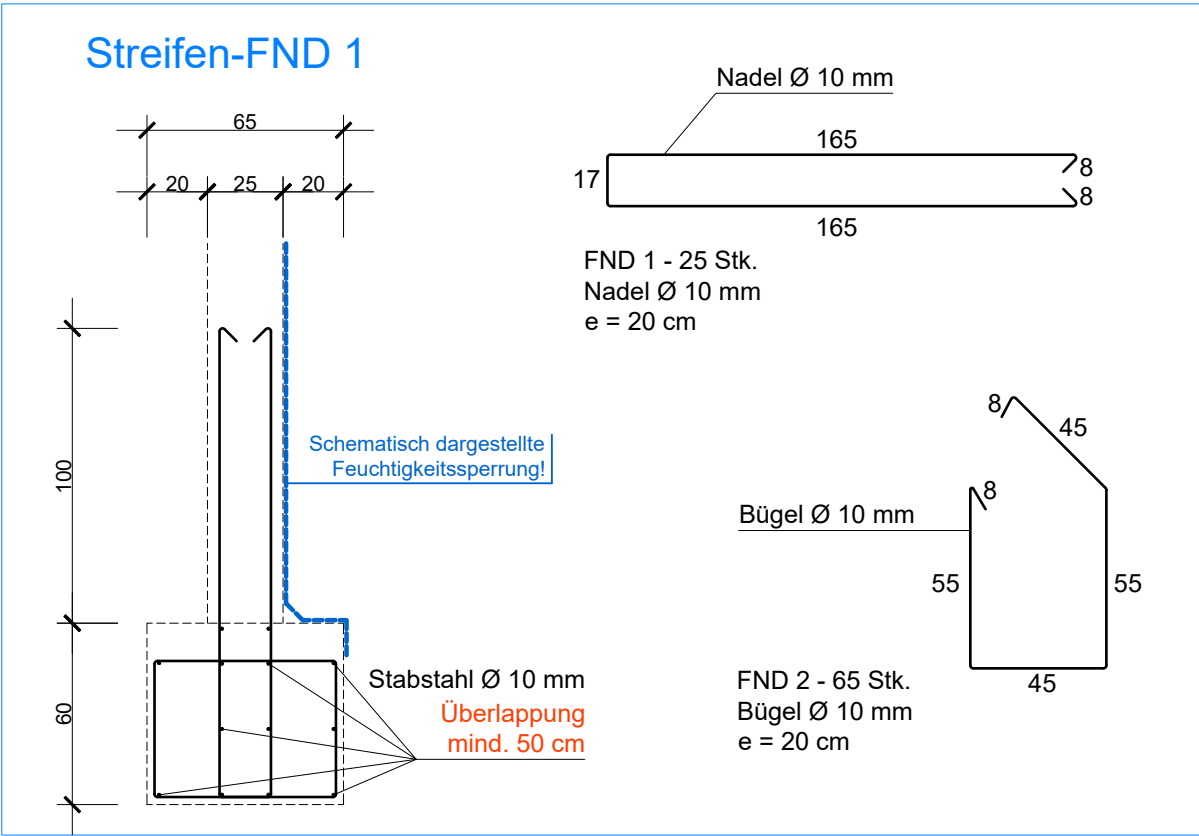




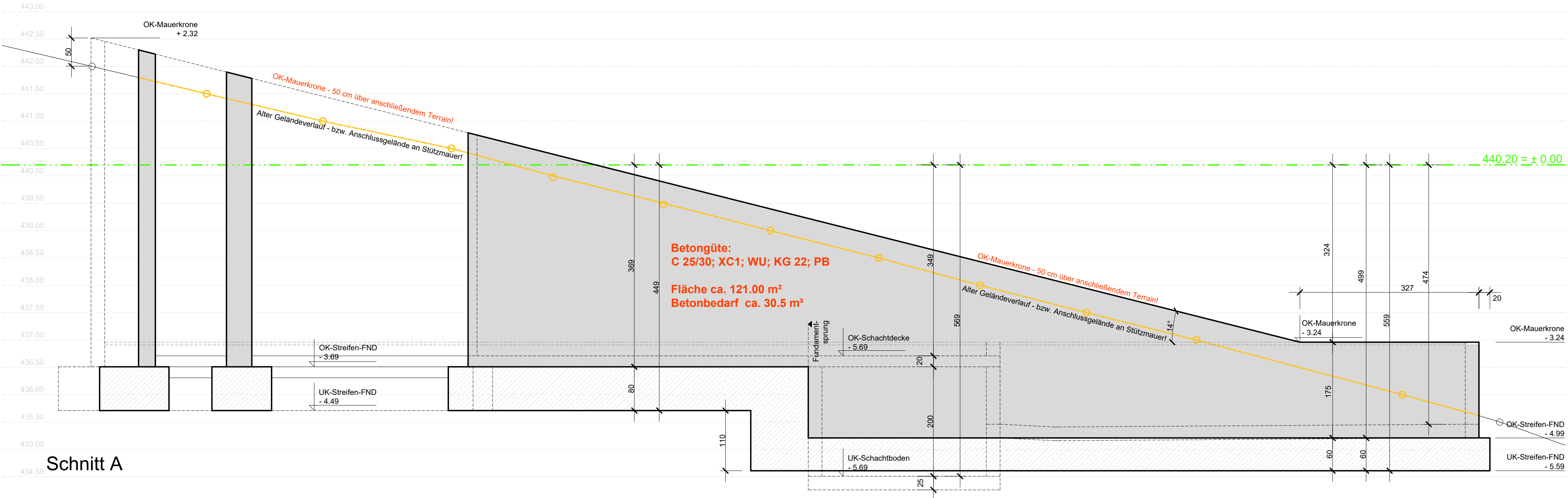


Schnitt A  
ACHTUNG! Fundamentbewehrung nächste Seite!

Fundament-, und Anschlussbewehrung - Streifen-FND 1 / Streifen FND 2 / Streifen - FND 3



**ACHTUNG!** an der Aussenseite der Stützmauer ist eine Feuchtigkeitssperre anzubringen bis über die Fundamentkante hinaus. Diese ist im Anschluss mit einer Noppenbahn zu schützen!!!

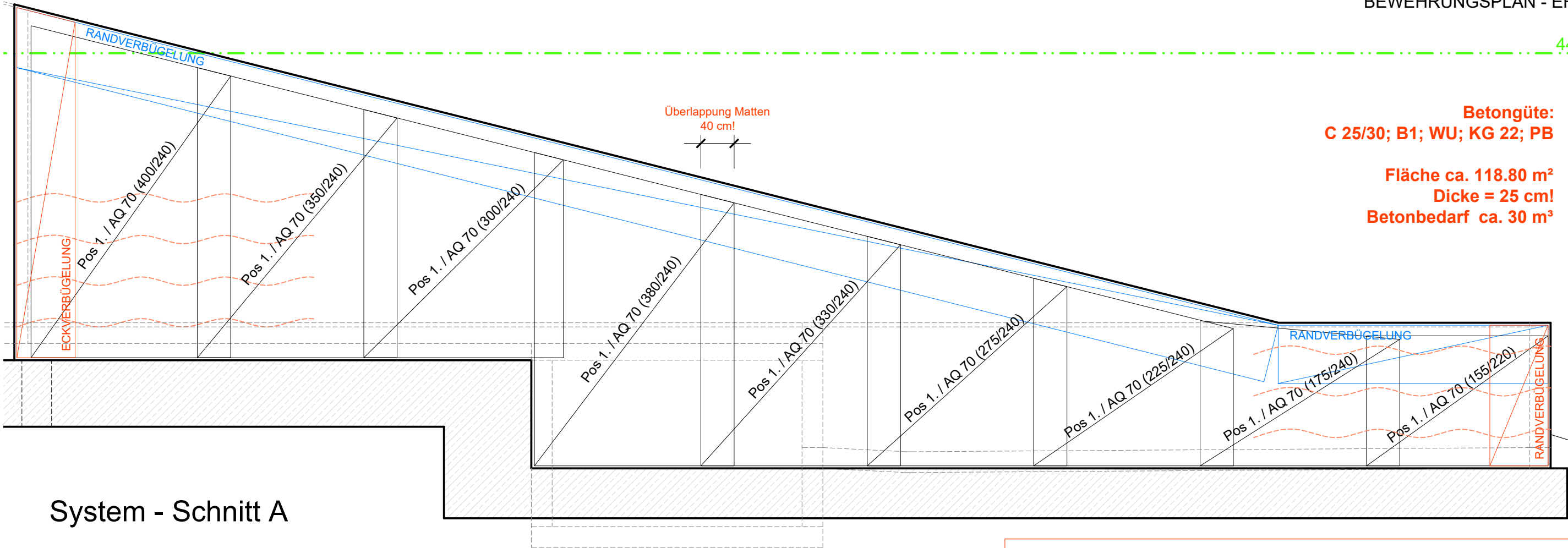


**ACHTUNG!** für alle Stahlbetonbauteile gilt : mind 2.5 cm Betondeckung der Bewehrung!

Allfällig gewünschte oder geplante Einbauten wie Leuchten, etc. sind in diesem Bewehrungsplan NICHT! berücksichtigt und sind noch gesondert einzuarbeiten!



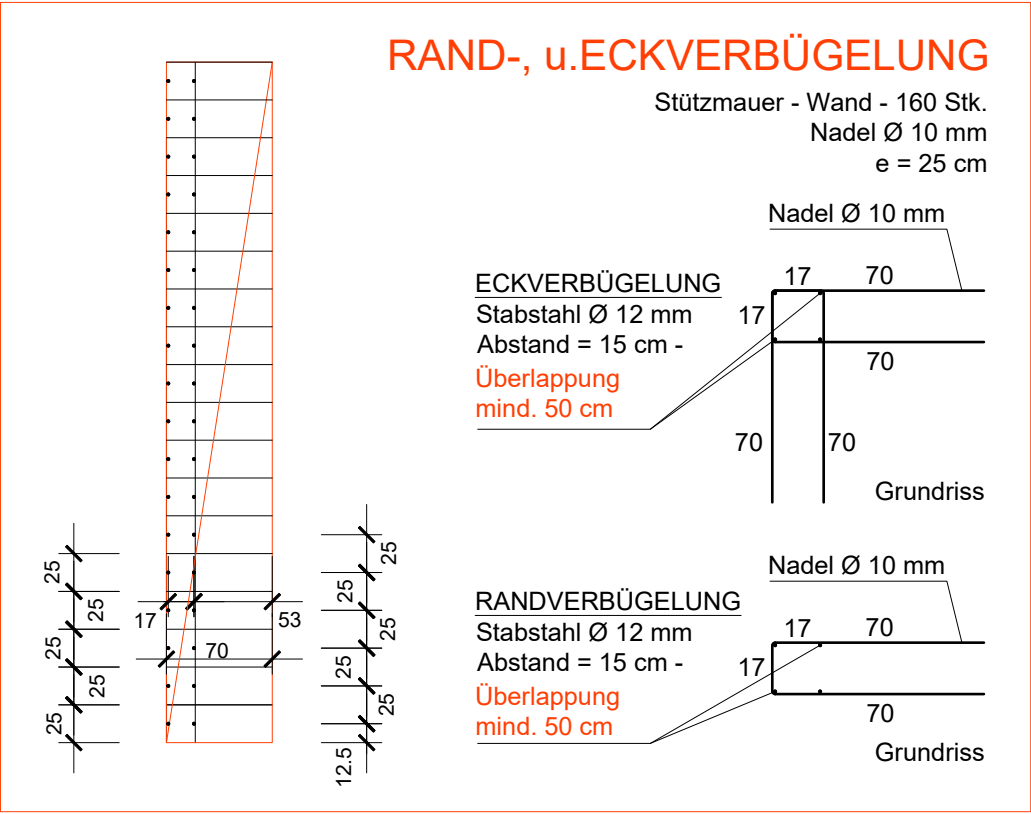
440.20 = ± 0.00



**Betongüte:**  
**C 25/30; B1; WU; KG 22; PB**

**Fläche ca. 118.80 m²**  
**Dicke = 25 cm!**  
**Betonbedarf ca. 30 m³**

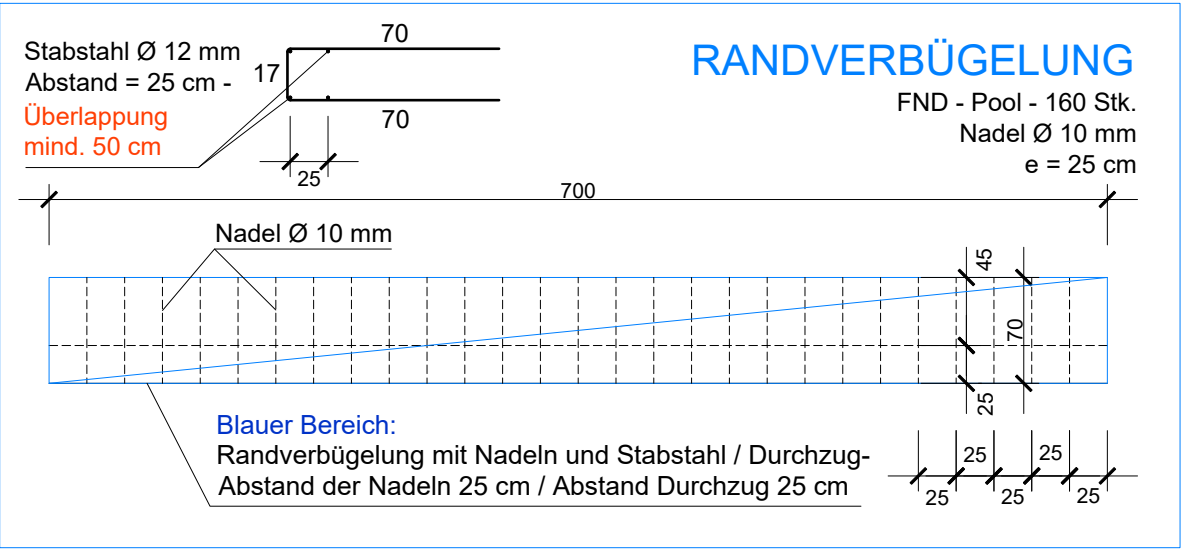
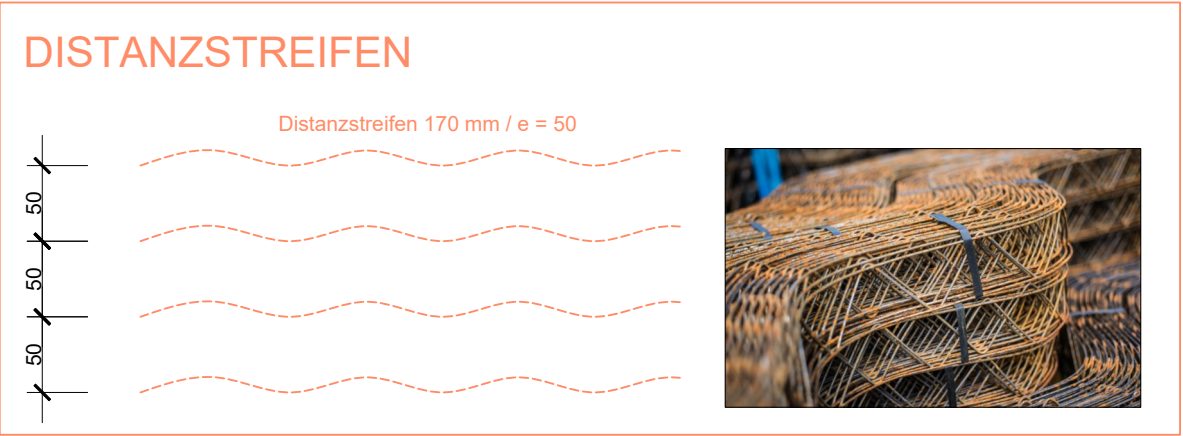
System - Schnitt A



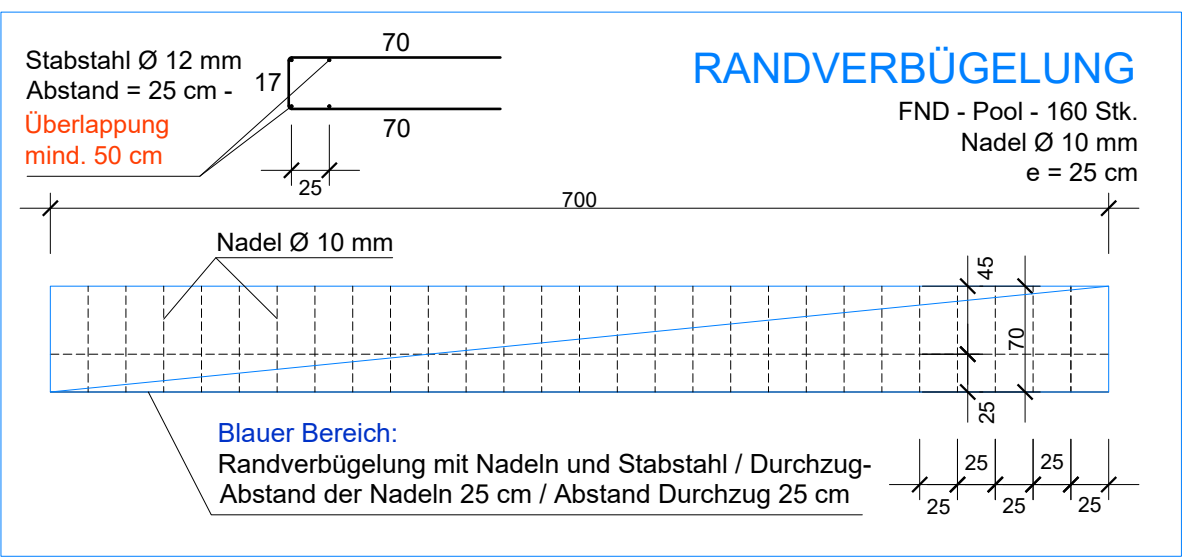
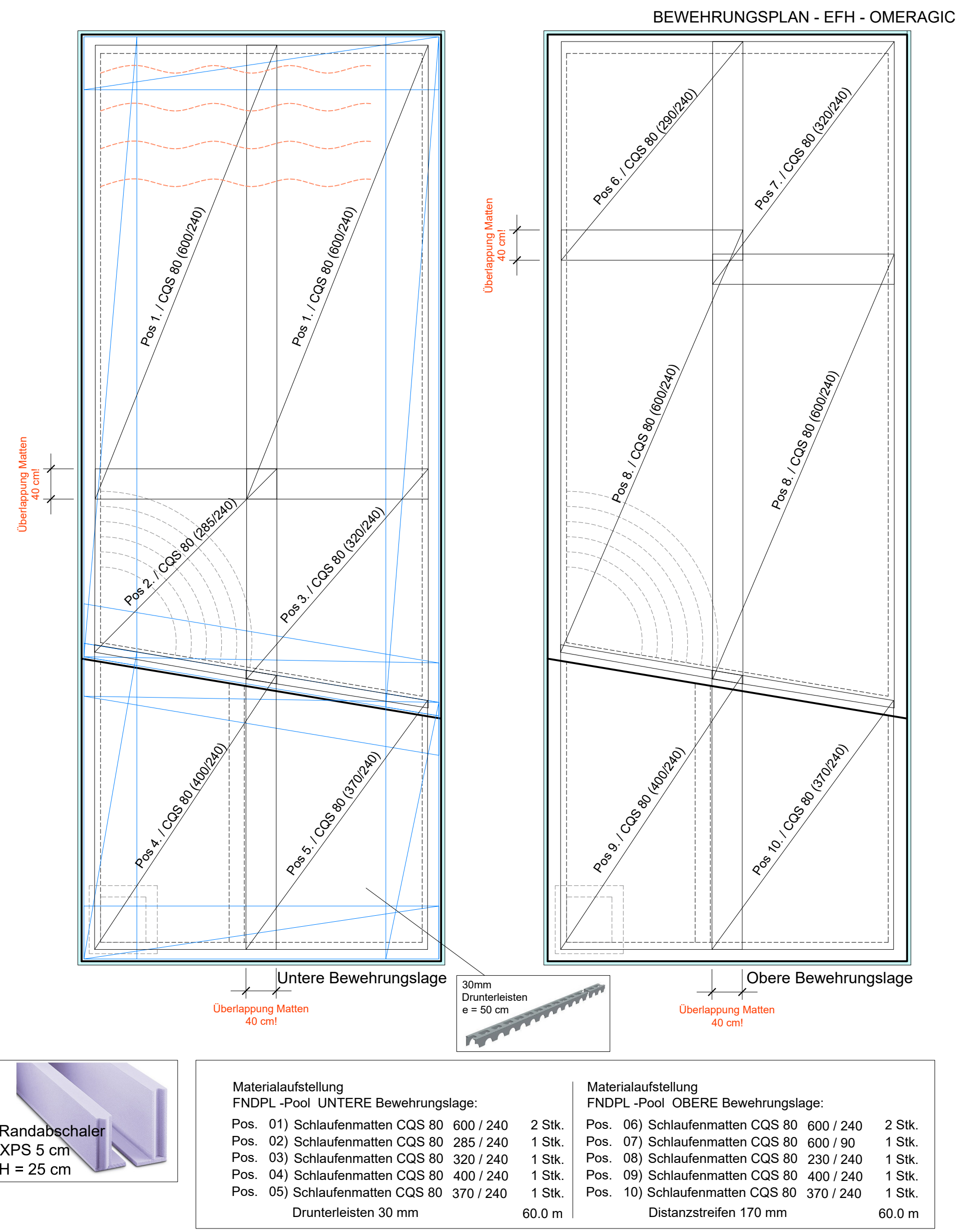
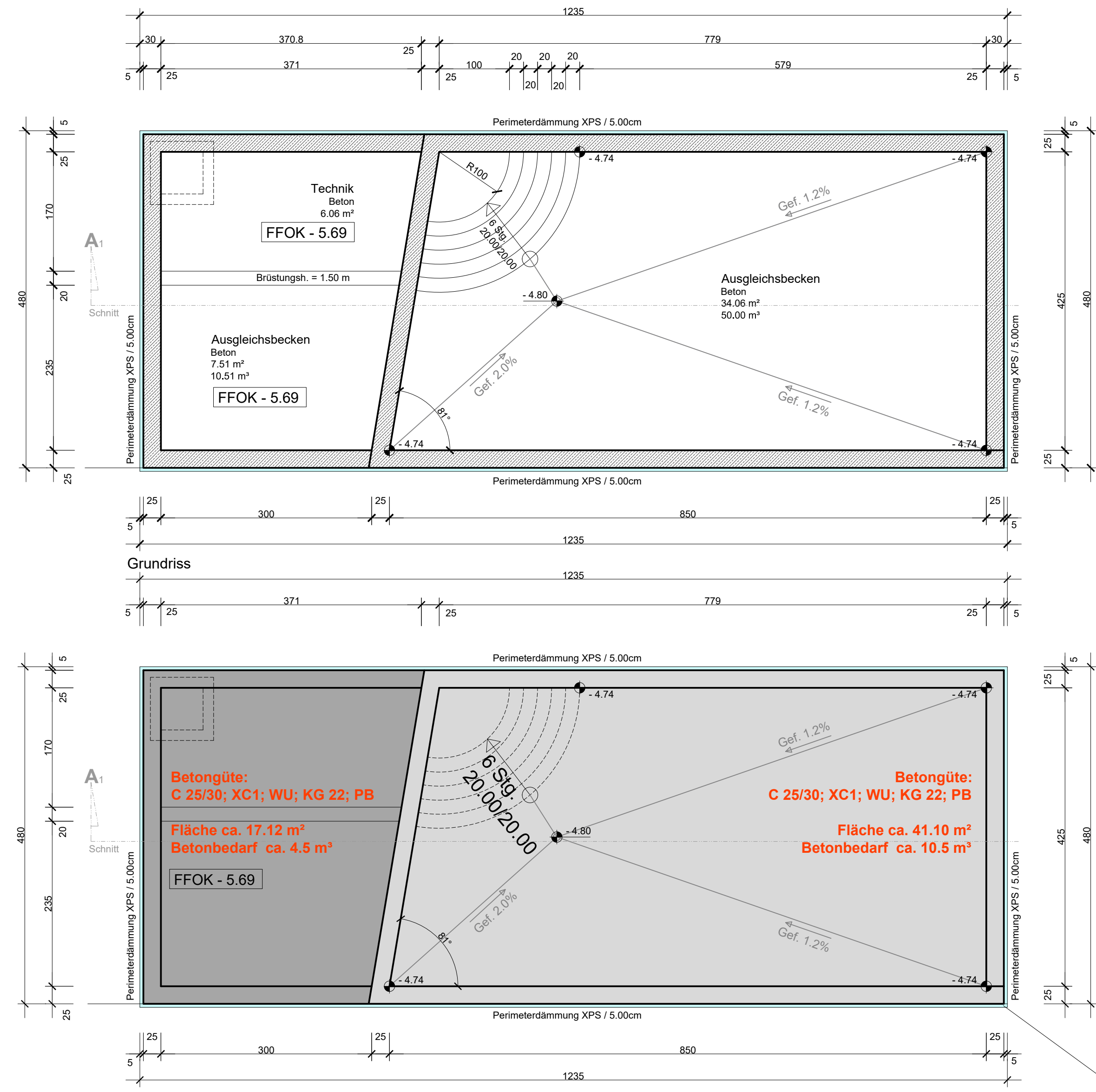
**Mattenbedarf:**

Für die Stützmauern im Bereich des Stiegenabganges zur Terrasse sowie in Richtung Pool ist die Mattenbewehrung mit AQ 70 - 2 Lagig! auszuführen. Überlappung mind. 40 cm!.

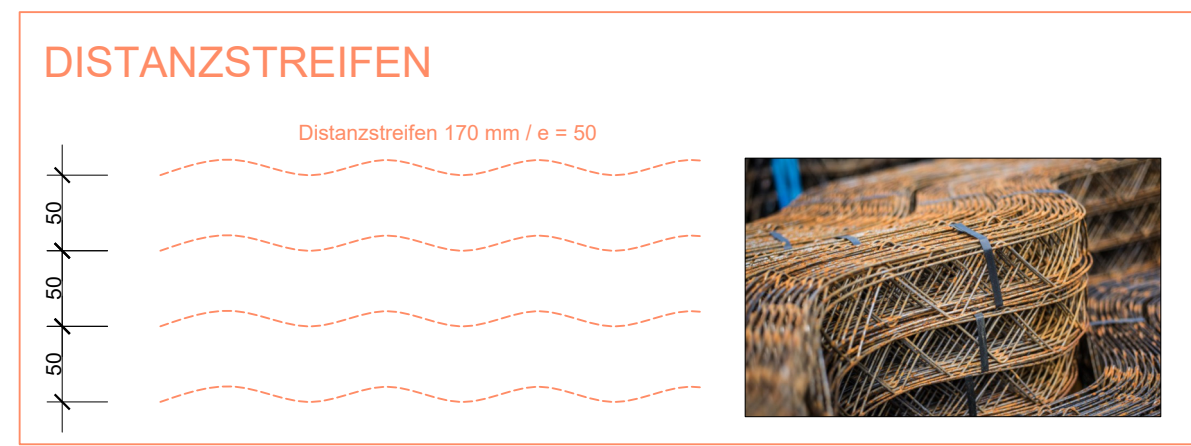
Die Stützmauern haben eine Fläche von ca. 120 m². Die Größe einer Matte beträgt 600/240 cm. Somit kann für jede Matte eine Fläche von 12.00 m² gerechnet werden. D.h. Doppellagig somit ca. 20 Matten!





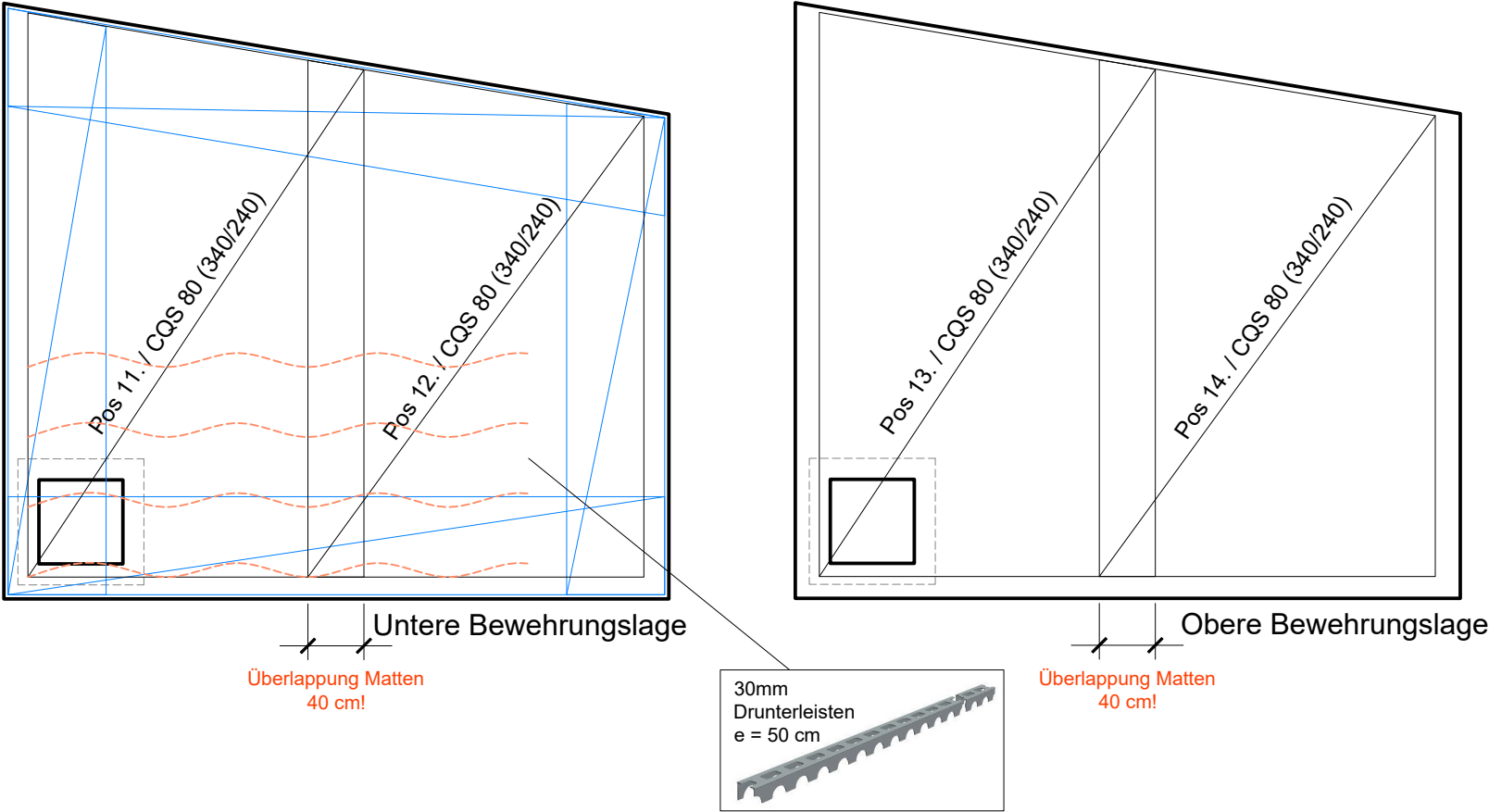
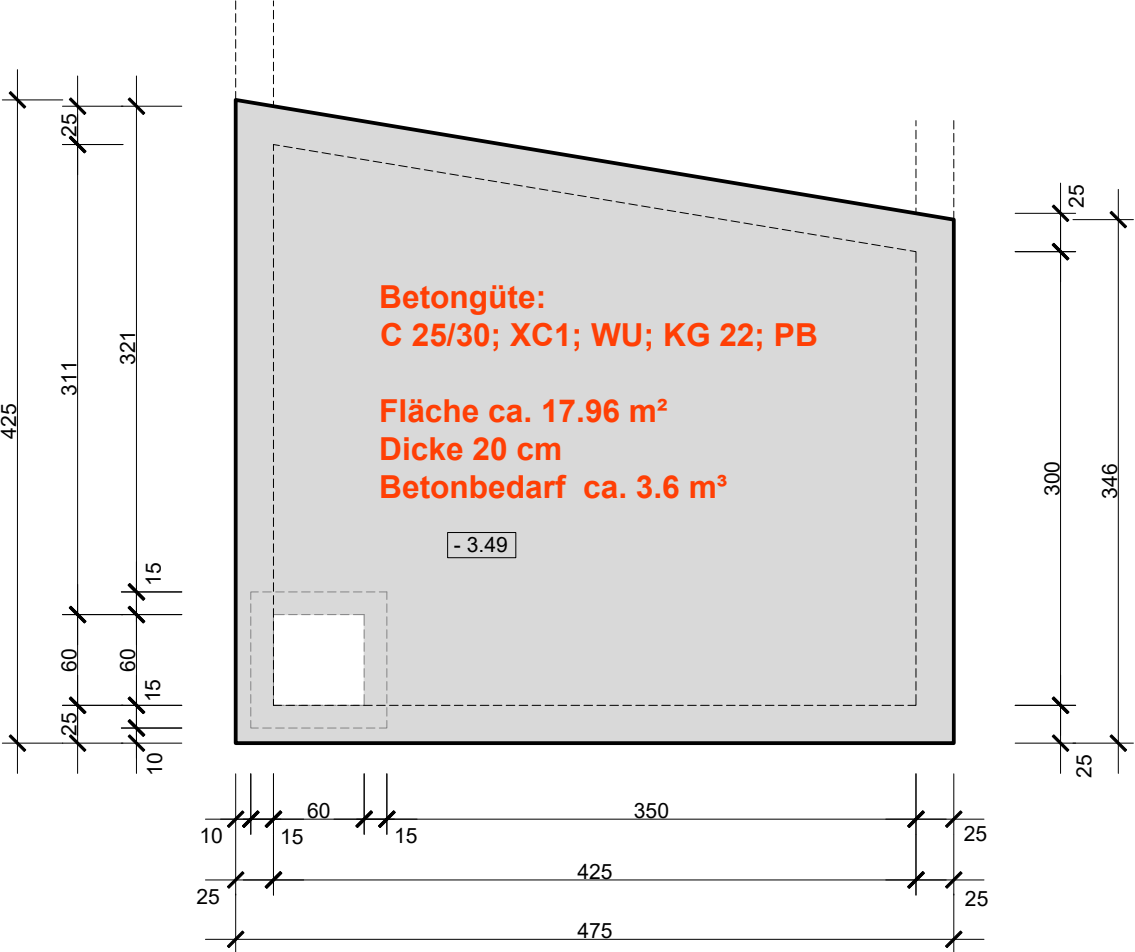


Allfällig gewünschte oder geplante Einbauten wie Leuchten, etc. sind in diesem Bewehrungsplan NICHT! berücksichtigt und sind noch gesondert einzuarbeiten!



Ausführung / Material - Poolwände			
Pool :			
Pool - Wand:			
Stabstahl Ø 10 mm / 2 x Steckisen / 100 cm / e = 50 cm	ca. 110.00 Stk.	ca. 110.00 Stk.	ca. 110.00 Stk.
Schalsteine 25er	ca. 36.00 m²	ca. 280.00 Stk.	ca. 280.00 Stk.
Lieferbeton C16/20; XC1; GK22; PB-Schalsteine	ca. 7.50 m³	ca. 7.50 m³	ca. 7.50 m³
XPS-Top 30 / 5 cm - Wand	ca. 32.00 m²	ca. 32.00 m²	ca. 32.00 m²
Pool - Boden:			
Rollschotter Korngröße 30-60 mm	ca. 5.50 m³	ca. 5.50 m³	ca. 5.50 m³
XPS-Top 50 / 10 cm - Boden	ca. 26.00 m²	ca. 26.00 m²	ca. 26.00 m²
Pool - Technikraum:			
Pool - Wand:			
Stabstahl Ø 10 mm / 2 x Steckisen / 100 cm / e = 50 cm	ca. 50.00 Stk.	ca. 50.00 Stk.	ca. 50.00 Stk.
Schalsteine 20er	ca. 28.00 m²	ca. 224.00 Stk.	ca. 224.00 Stk.
Lieferbeton C16/20; XC1; GK22; PB-Schalsteine	ca. 5.60 m³	ca. 5.60 m³	ca. 5.60 m³
XPS-Top 30 / 5 cm - Wand - Decke	ca. 35.00 m²	ca. 35.00 m²	ca. 35.00 m²
Pool - Boden:			
Rollschotter Korngröße 30-60 mm	ca. 4.00 m³	ca. 4.00 m³	ca. 4.00 m³
XPS-Top 50 / 10 cm - Boden	ca. 18.00 m²	ca. 18.00 m²	ca. 18.00 m²





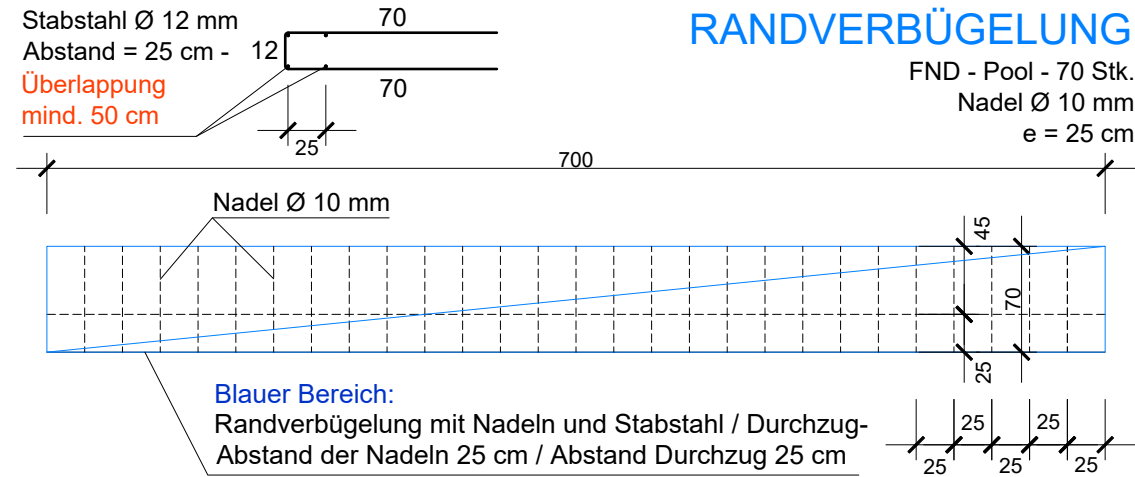
Allfällig gewünschte oder geplante Einbauten wie Leuchten, etc. sind in diesem Bewehrungsplan NICHT! berücksichtigt und sind noch gesondert einzuarbeiten!

Materialaufstellung  
FNDPL - Pool - Decke - UNTERE Bewehrungslage:

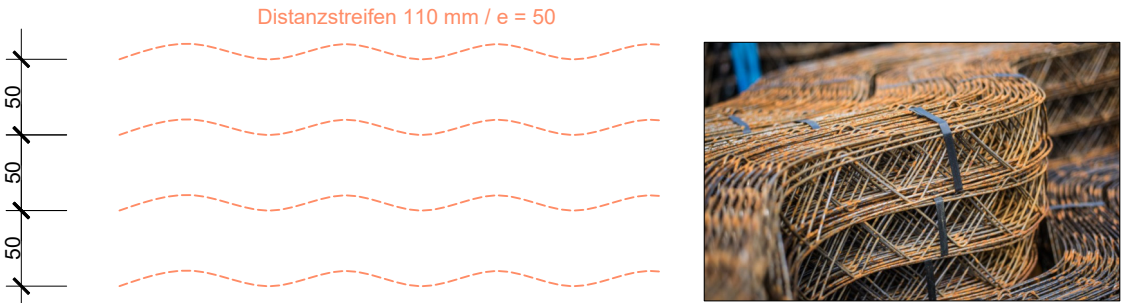
Pos. 11)	Schlaufenmatten CQS 80	400 / 240	1 Stk.
Pos. 12)	Schlaufenmatten CQS 80	370 / 240	1 Stk.
Drunterleisten 30 mm			20.0 m

Materialaufstellung  
FNDPL - Pool - Decke - OBERE Bewehrungslage:

Pos. 13)	Schlaufenmatten CQS 80	400 / 240	1 Stk.
Pos. 14)	Schlaufenmatten CQS 80	370 / 240	1 Stk.
Distanzstreifen 110 mm			20.0 m



**DISTANZSTREIFEN**





Im Allgemeinen ist das Haupthaus, sowie der Technikraum mit Garage in Druckwasserdichter Ausführung herzustellen! Alle nötigen Baumaßnahmen lt. Ö-Norm B 3692

Bauteilaufbau  
EFH\_Omeragic

Bodenaufbau / Haupthaus

Projekt: EFH\_Omeragic

Auftraggeber: Omeragic

Bauteilbezeichnung:  
erdanliegender Fußboden in konditioniertem

Kurzbezeichnung:  
EC 01

Bauteiltyp:  
erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter

Wärmedurchgangskoeffizient berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946  
U - Wert 0,17 [W/m²K]

Konstruktionsaufbau und Berechnung

Nr	Bezeichnung	d [m]	λ [W/mK]	R = d / λ [m²K/W]
1	1.402.02 Holz	0,020	0,140	0,143
2	1.202.06 Estrichbeton	0,070	1,480	0,047
3	Z.000.04 Polyäthylen-Folie	0,0001	0,200	0,001
4	ISOVER TDPS 30	0,030	0,032	0,938
5	Schüttungsdämmstoff aus expandiertem Perlite 100 kg/m³	0,070	0,060	1,167
6	Stahlbeton 120 kg/m³ Armierungsstahl (1,5 Vol. %)	0,300	2,400	0,125
7	Z.000.04 Polyäthylen-Folie	0,0001	0,200	0,001
8	AUSTROTHERM XPS PLUS 30 SF	0,100	0,032	3,125
9	Bitumenpappe	0,010	0,230	0,043
10	1.202.02 Stahlbeton	0,100	2,300	0,043
11	1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	0,050	0,700	0,071
Dicke des Bauteils [m]		0,750		

Summe der Wärmeübergangswiderstände  $R_{si} + R_{se}$

Wärmedurchgangswiderstand  $R_T = R_{si} + \sum R_i + R_{se}$

Wärmedurchgangskoeffizient  $U = 1 / R_T$

0,170

5,874

0,17

[m²K/W]

[m²K/W]

[W/m²K]

Rohrdurchführungen Druckwasserdichte Ausführung!  
mit EPDM-Gummi-Ringraumdichtungen zw. Edelstahl-Druck-  
platten V2A





Ringraumdichtung

Mehrfach-Leitungs- und Durchführungen

Mauerkragen

Richtlinie Bauwerksabdichtung | 5

Seite 1 von 1

Abdichtungsmaterialien und Verarbeitungsgrundsätze

ÖNORM B 3692 Planung und Ausführung von Bauwerksabdichtungen

(Ausgabe: 15.11.2014)

Auszug aus: Seite 19 | 21 | 23 Pkt. 5.7.2 | 6.6.1

Die Inhalte der ÖNORM B 3692 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at) käuflich zu beziehen.

Lastfallabhängige Abdichtungsmaßnahmen:

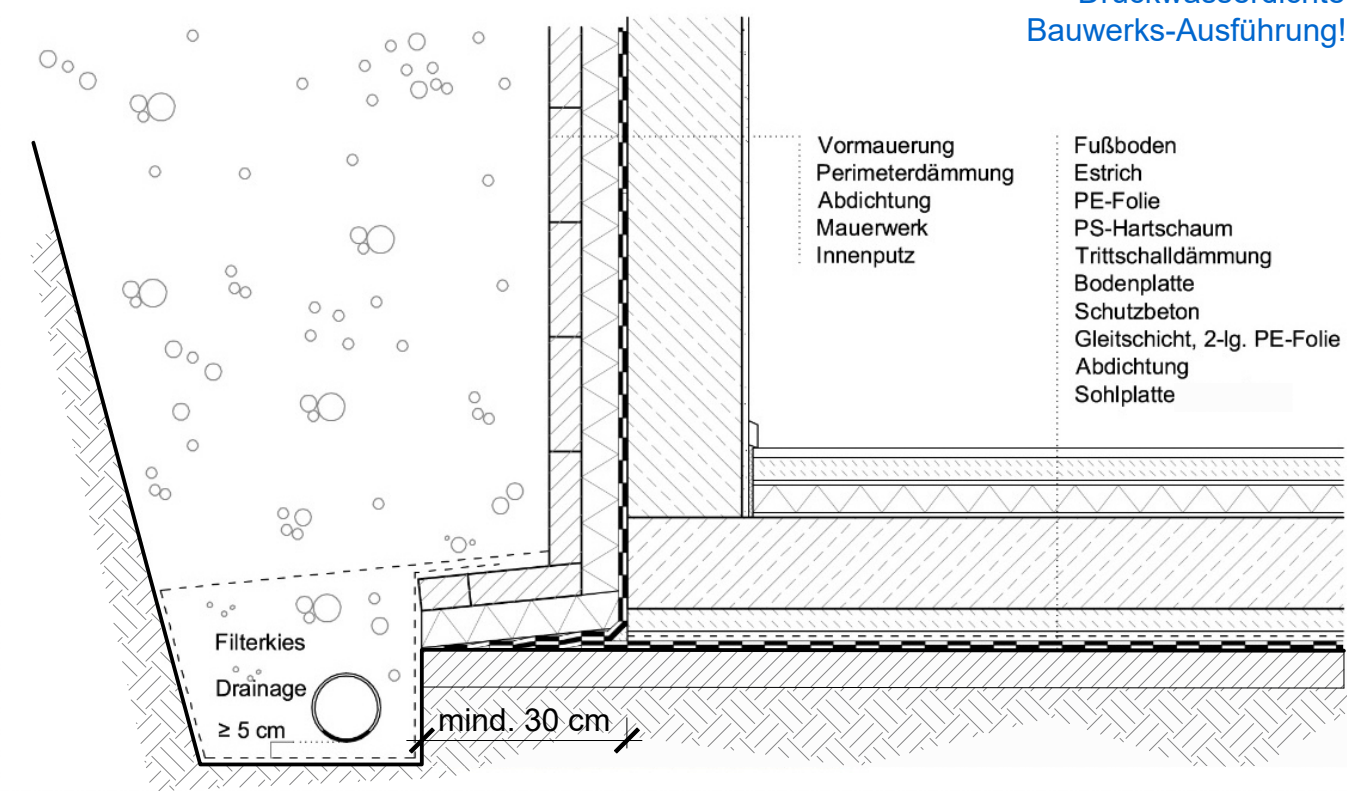
Materialien	Bodenfeuchte	Nicht-drückendes Wasser	Drückendes Wasser bis 4 m Eintauchtiefe	Drückendes Wasser über 4 m bis 8 m Eintauchtiefe	Behälter mit einer max. Wasserhöhe von 20 m
	Mindestanzahl der Lagen und Mindestnennstärke				
Bitumenbahnen gemäß ÖNORM B 3665	1 Lage, 4 mm <sup>a</sup>	2 Lagen, 8 mm <sup>b</sup>	2 Lagen, 8 mm <sup>b</sup>	2 Lagen, 10 mm <sup>b</sup>	2 Lagen, 8 mm <sup>b</sup>
Kunststoffabdichtungsbahnen gemäß ÖNORM B 3664	1,5 mm	1,5 mm	1,8 mm	2,0 mm	1,3 mm
KMB gemäß ÖNORM EN 15814	5 mm, Trockenschichtdicke	8 mm, Trockenschichtdicke	-	-	-
Flüssigkunststoffe in Anlehnung an ETAG 005	1,5 mm	2,0 mm	2,0 mm	-	2,0 mm

a) Der Anschluss an Bodenplatte oder andere Bauteile ist mit Kurzbahnstücken zweilagig gemäß 6.7.1 auszuführen.

b) Bei der Verwendung von Bitumen- Kaltselfklebahnen darf die Nennstärke um 1 mm reduziert werden. Diese ist nur als erste Lage einzubauen und thermisch entsprechend den Herstellervorschriften zu aktivieren.

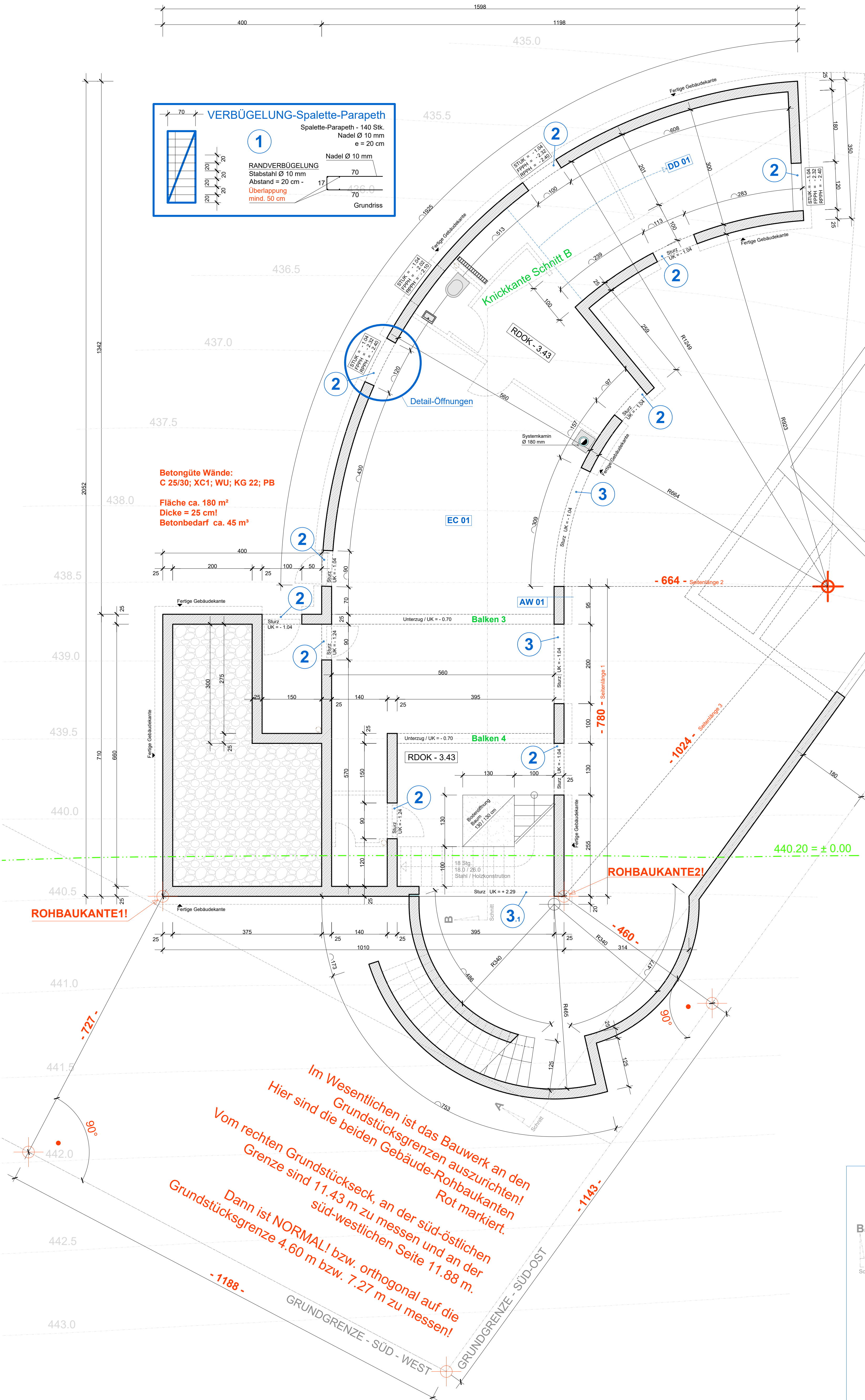
Wannenabdichtung mit rückläufigem Stoß

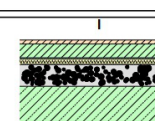
Schematische Darstellung  
Druckwasserdichte  
Bauwerks-Ausführung!




- Die Verlegung der Abdichtungsschichten ist nur nach Austrocknung des Voranstriches zulässig.
- Die Bitumenbahnen sind grundsätzlich im Flämmverfahren oder durch thermisches Aktivieren der Klebeflächen aufzukleben. Diese Verklebung muss ein vollflächiger kraftschlüssiger Verbund der Abdichtungsbahn untereinander und mit dem Untergrund sichergestellt sein, wobei system- oder bauteilbedingte Hohlräume, welche die Funktionstauglichkeit nicht beeinträchtigen, möglich sind.
- Auf lotrechten Flächen sind die Bahnen mit einer Länge bis maximal 2,5 m zu verarbeiten.
- Bitumenbahnen sind an den Längsstößen mindestens 80 mm, an den Querstößen mindestens 100 mm zu überlappen.
- Bei mehrlagigen Abdichtungen sind die einzelnen Lagen parallel zueinander und im Versatz zu verlegen. Bei jeder Abdichtungslage sind auch die Bahnenquernahte zu versetzen.
- Die Abdichtung des Fußpunktes bei Wandabdichtungen ist in Kurzstücken auszuführen und die weitere Vertikalabdichtung fingerförmig einzubinden.
- Der Tiefzug der ersten Abdichtungslage an der Fundamentbodenplatte-Stirnseite muss mindestens 10 cm unter Oberkante Bodenplatte geführt werden, der Tiefzug der zweiten Abdichtungslage mindestens 25 cm unter Oberkante Bodenplatte.

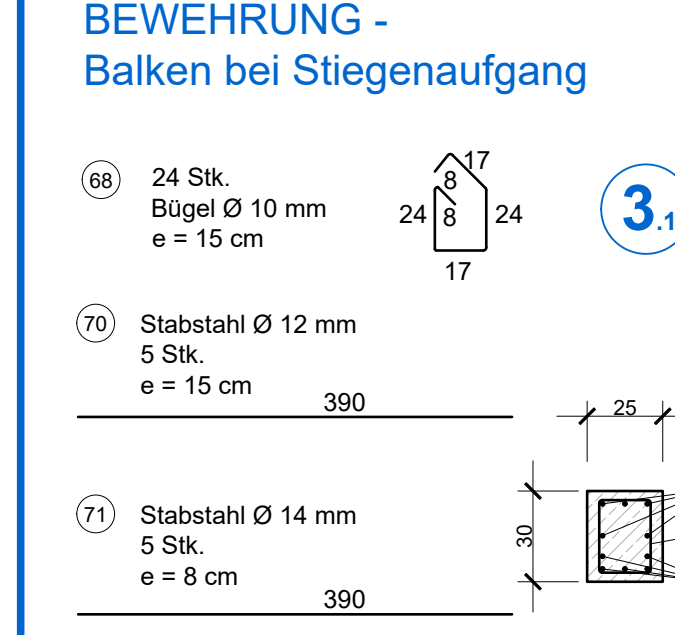
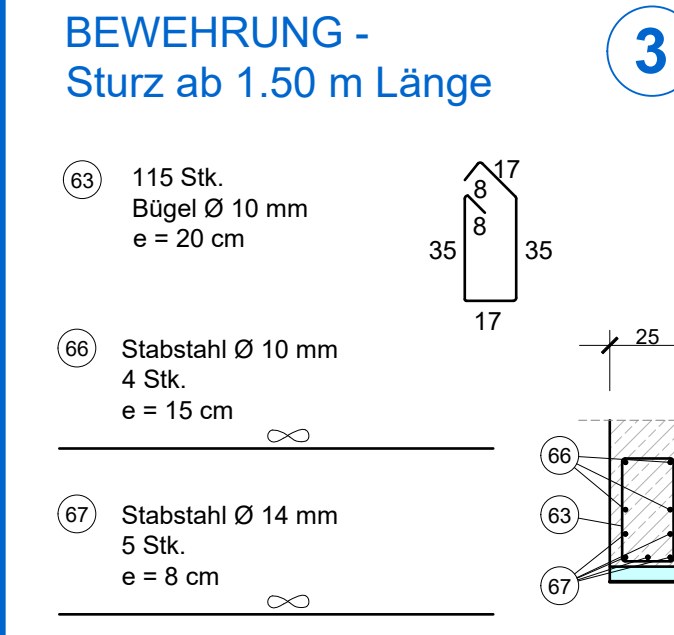
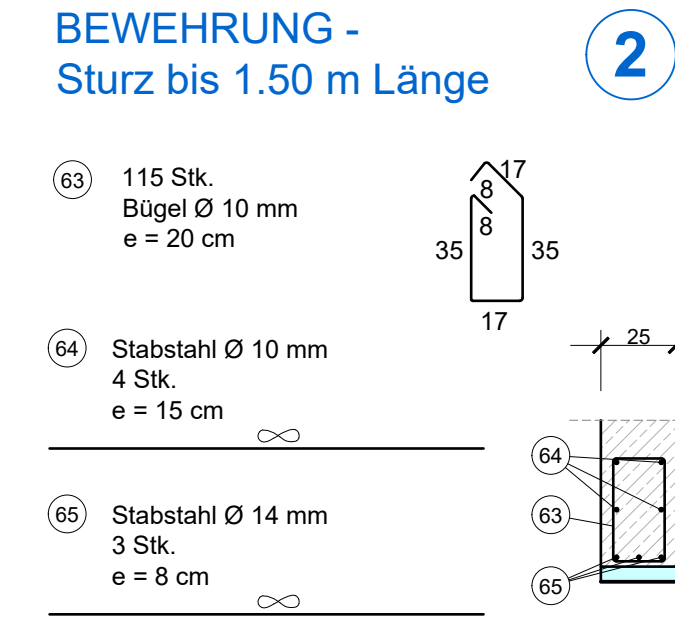
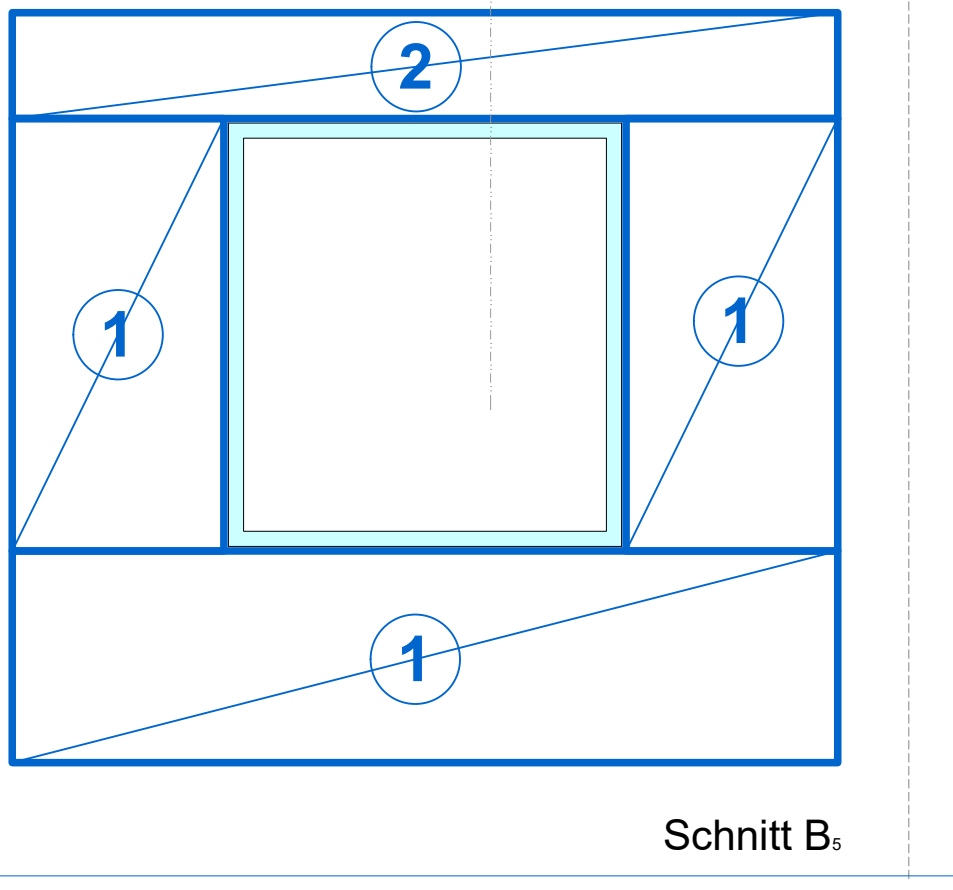
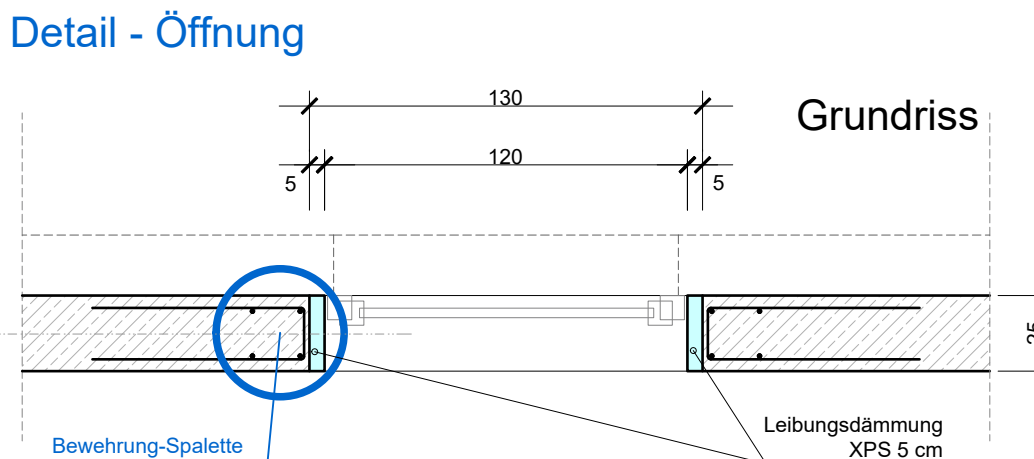




Bauteilaufbau EFH_Omeragic			
Projekt: EFH_Omeragic	Kurzbeschreibung: DD 01		
Auftraggeber: Omeragic	Bauteilbezeichnung: Außenwand, Wärmestrom nach unten		
Bauart: Außenwand, Wärmestrom nach unten			
Wärmedurchgangskoeffizient	berechnet nach DIN EN ISO 6946		
U-Wert	0,16 [W/m²K]		
Konstruktionsaufbau und Berechnung			
Bauteilschichten			
Nr.	Bezeichnung	d [mm] λ [W/mK] R [m²K/W] R = d / λ [m²K/W]	
1	11.402.02 H&Z	0,020 0,140 0,143	
2	2 Baupart Extrude	0,020 0,040 0,050	
3	3/2.000.04 Polystyrol-Folie	0,0001 0,000 0,001	
4	4 ISOVER T EPS 30	0,030 0,032 0,938	
5	5 ISOPLEX 100 gebundene Wärmedämmung	0,110 0,047 2,340	
6	6 Stabstahl 120 kg/m² Armierungsgewebe (1,5 Vol.%)	0,250 2,400 0,104	
7	7 AUSTROTHERM XPS PLUS 30 SF	0,000 0,032 0,250	
8	8 Baupart Klebefolien	0,000 0,000 0,000	
9	9 Baupart Klebefolien	0,000 0,000 0,000	
10	10 Baupart Klebefolien	0,000 0,000 0,000	
11	11 Baupart Klebefolien	0,000 0,000 0,000	
Dicke des Bauteils [m]		0,687	
Summe der Wärmeübergangswiderstände		R <sub>se</sub> + R <sub>si</sub> 0,210 [m²K/W]	
Wärmedurchgangswiderstand		R <sub>t</sub> = R <sub>se</sub> + R <sub>si</sub> 10,04 [m²K/W]	
Wärmedurchgangskoeffizient		U = 1 / R <sub>t</sub> 0,16 [W/m²K]	

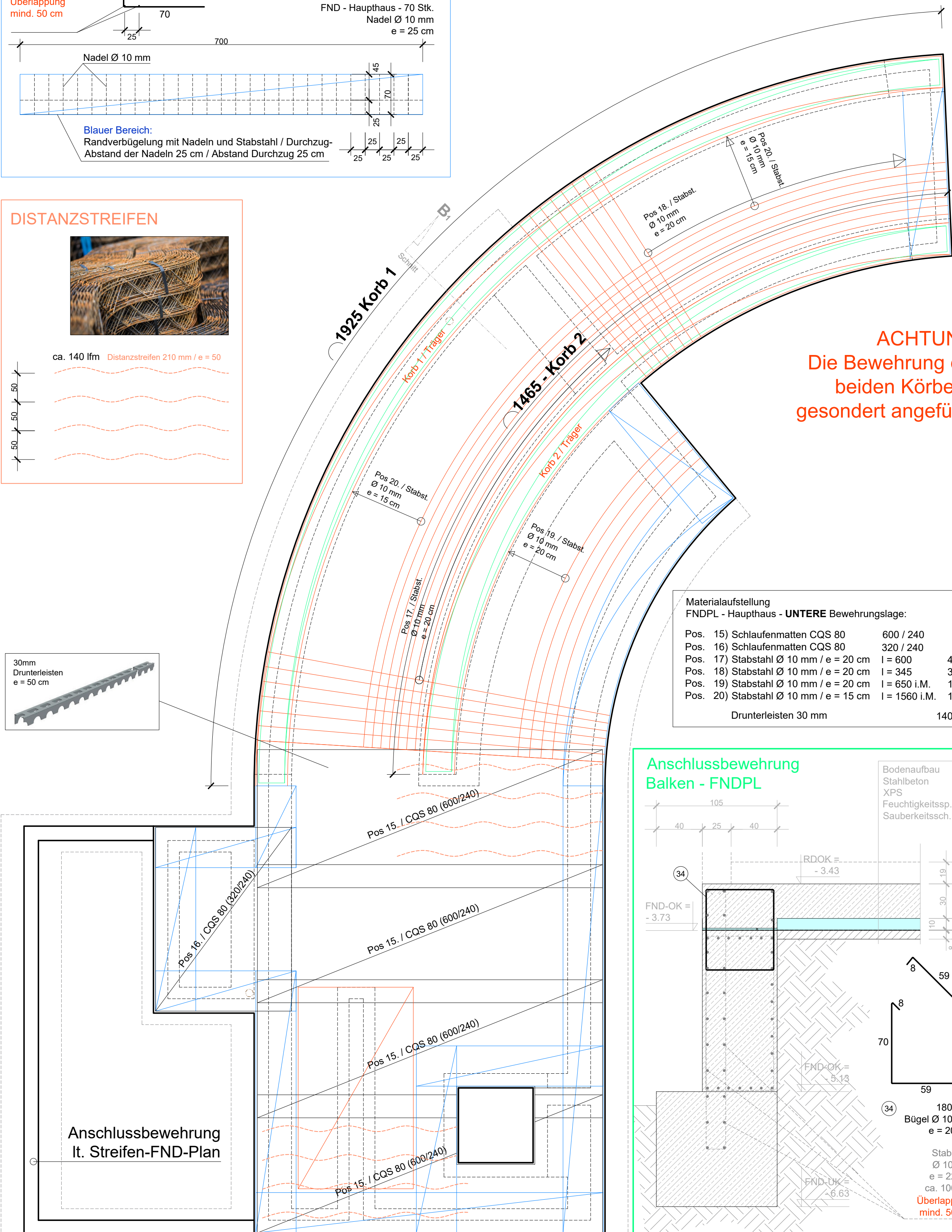
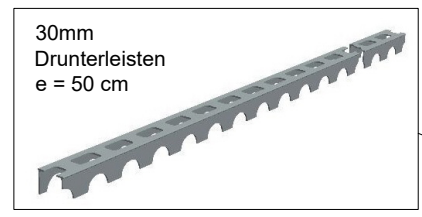
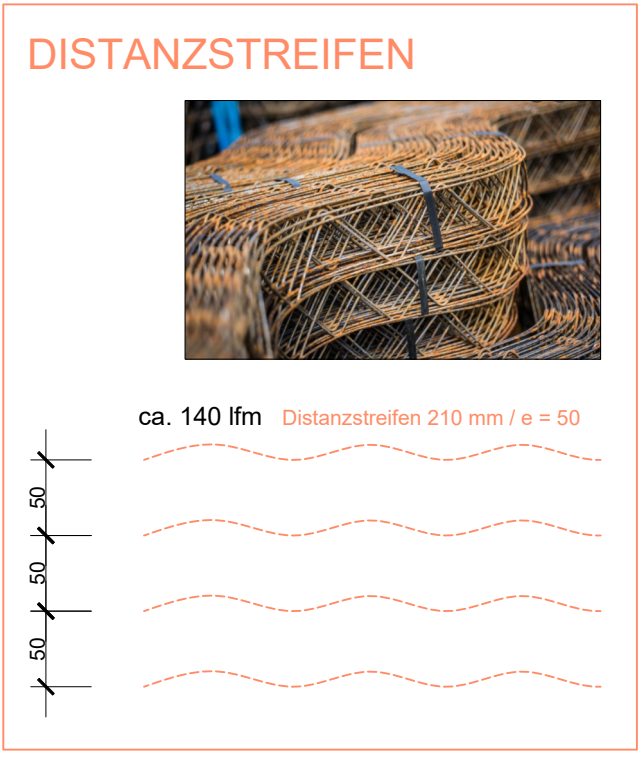
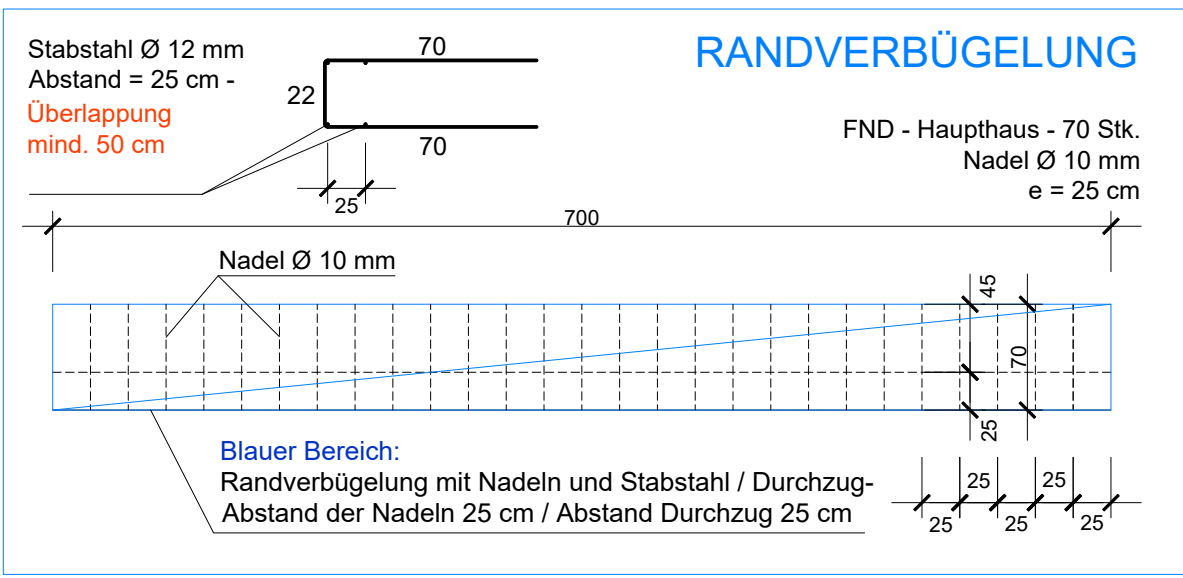
Bauteilaufbau EFH_Omeragic		EC 01	
Projekt: EFH_Omeragic			
Auftraggeber: Omeragic			
Bauteilbezeichnung: erdseitiger Fußboden in konditioniertem Keller			
Bauart: erdseitiger Fußboden in konditioniertem Keller (<1,5m unter			
Wärmedurchgangskoeffizient: berechnet nach DIN EN ISO 6946			
U-Wert:	0,17 [W/m²K]		
Konstruktionsaufbau und Berechnung		A	
Bauteilschichten		M 1: 30	
Nr. Bezeichnung		d [mm] λ [W/mK] R [m²K/W] R = d / λ [m²K/W]	
1	11.402.02 H&Z	0,020 0,140 0,143	
2	2/1.200.06 Extrudat	0,020 0,040 0,080	
3	3/2.000.04 Polystyrol-Folie	0,0001 0,000 0,001	
4	4 ISOVER T EPS 30	0,030 0,032 0,938	
5	5 Schutzschicht aus expandiertem Perlit 100 kg/m³	0,050 0,000 1,167	
6	6 Stabstahl 120 kg/m² Armierungsgewebe (1,5 Vol.%)	0,250 2,400 0,104	
7	7/2.000.04 Polystyrol-Folie	0,0001 0,000 0,001	
8	8 AUSTROTHERM XPS PLUS 30 SF	0,100 0,032 3,125	
9	9 Baupart Klebefolien	0,000 0,000 0,000	
10	10 Baupart Klebefolien	0,000 0,000 0,000	
11	11 Baupart Klebefolien (Sicht, Kante, Spalt)	0,000 0,000 0,001	
Dicke des Bauteils [m]		0,750	
Summe der Wärmeübergangswiderstände		R <sub>se</sub> + R <sub>si</sub>	0,170 [m²K/W]
Wärmedurchgangswiderstand		R <sub>t</sub> = R <sub>se</sub> + R <sub>si</sub>	0,334 [m²K/W]
Wärmedurchgangskoeffizient		U = 1/R <sub>t</sub>	0,17 [W/m²K]

Bauteilaufbau EFH_Omeragic		AW 01	
Projekt: EFH_Omeragic		Kurzbeschreibung: AW 01	
Auftraggeber: Omeragic		Bauteilbezeichnung: Außenwand	
Bauart: Außenwand		Bauteiltyp: Außenwand	
Wärmedurchgangskoeffizient		berechnet nach DIN EN ISO 6946	
U-Wert		0,15 [W/m²K]	
Konstruktionsaufbau und Berechnung		M 1: 10	
Bauteilschichten			
Nr.		Bezeichnung	
1		1 Baupart G&P&Z	
2		2/1.200.02 Extrudat	
3		3 AUSTROTHERM XPS W20 PLUS	
4		4 Baupart Klebefolien	
5		5 Baupart Klebefolien	
Dicke des Bauteils [mm]		230	
d		λ	
Dicke [mm]		Leitfähigkeit [W/mK]	
10		0,010	
20		0,020	
200		0,200	
0		0,000	
0		0,000	
230		0,230	
λ		R = d / λ	
0,040		0,040	
0,010		0,010	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	
0,000		0,000	





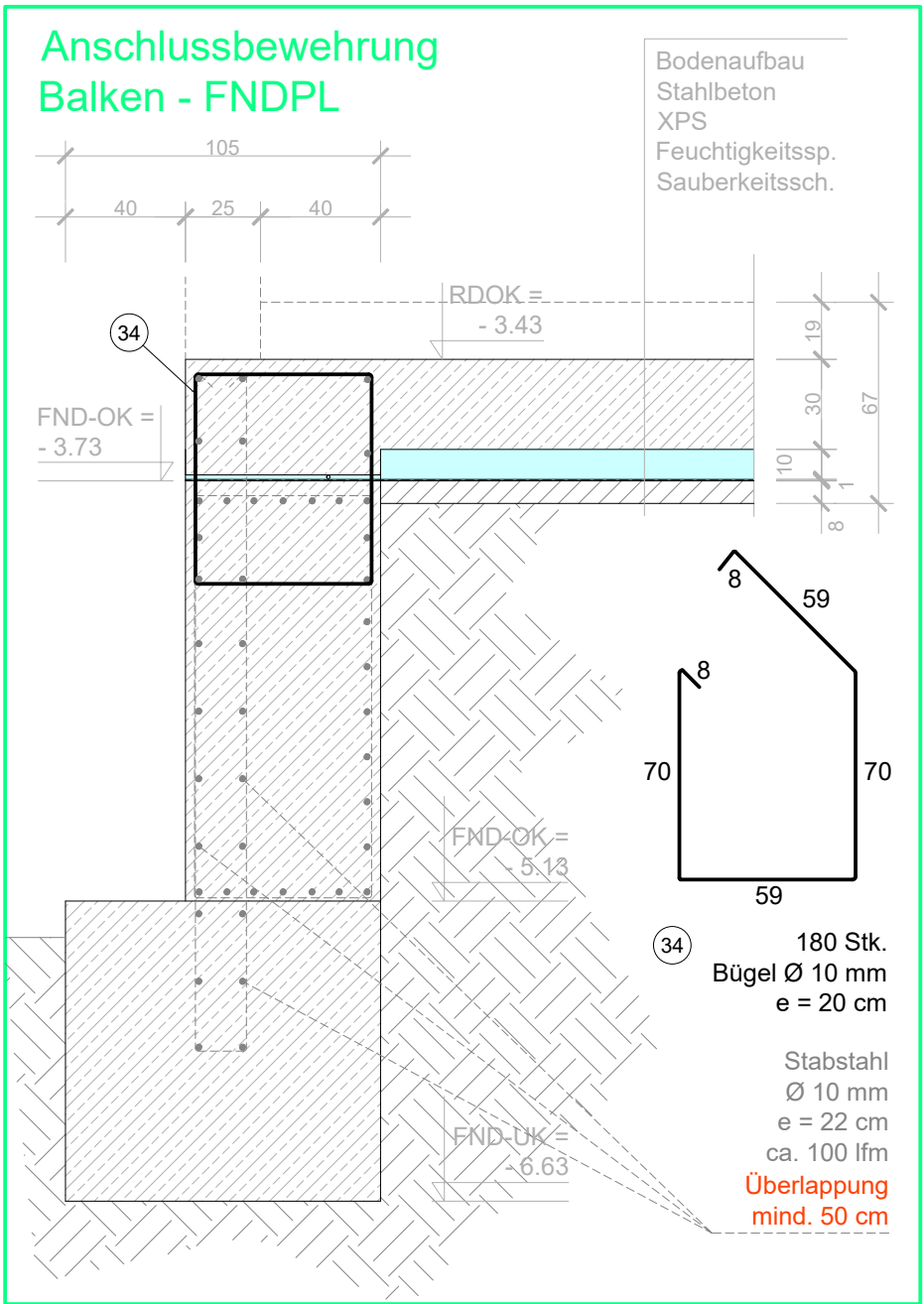




**ACHTUNG:**  
Die Bewehrung der  
beiden Körbe ist  
gesondert angeführt!

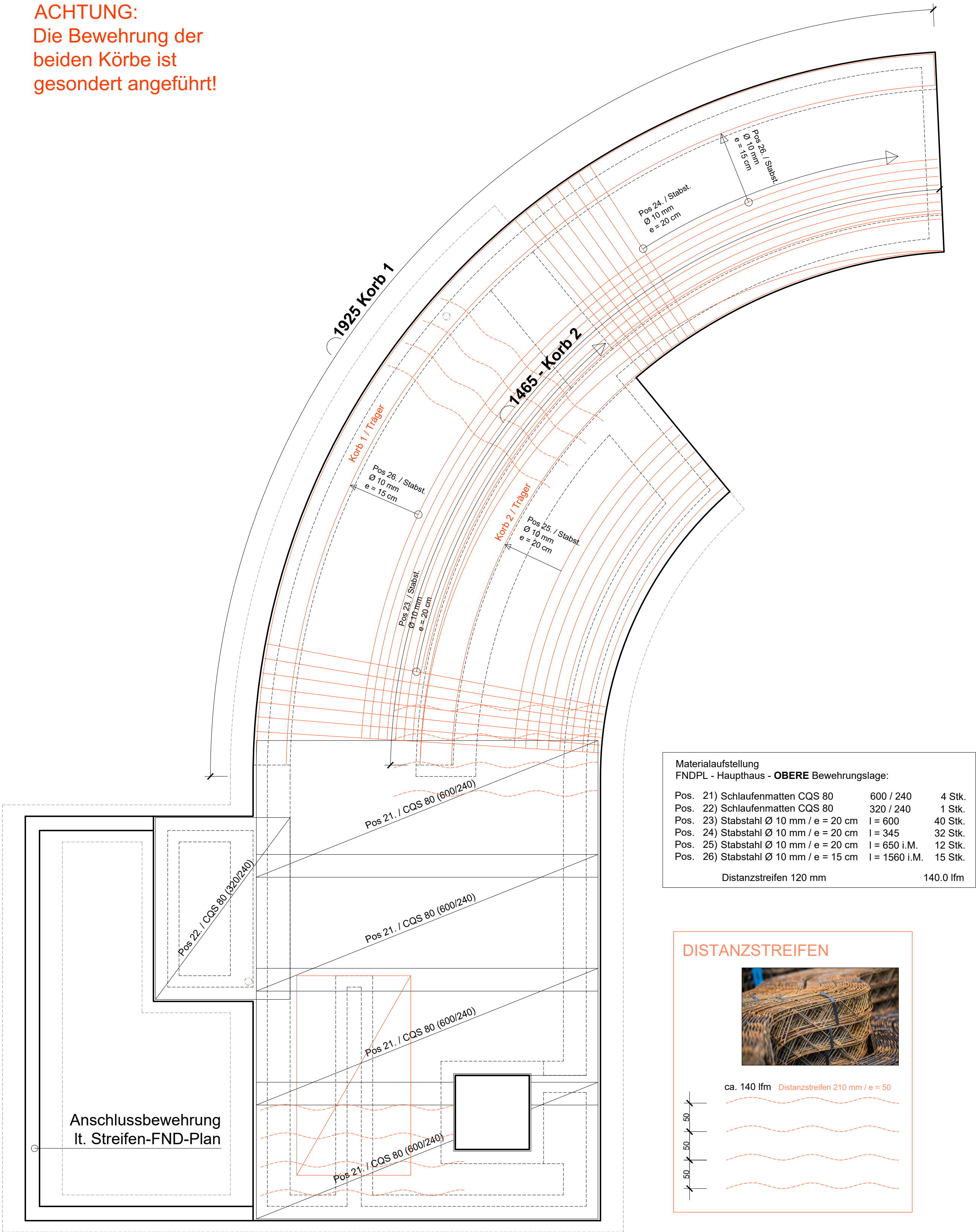
**Materialaufstellung**  
FNDPL - Haupthaus - **UNTERE** Bewehrungslage:

Pos. 15)	Schlaufenmatten CQS 80	600 / 240	4 Stk.
Pos. 16)	Schlaufenmatten CQS 80	320 / 240	1 Stk.
Pos. 17)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 20 cm	l = 600	40 Stk.
Pos. 18)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 20 cm	l = 345	32 Stk.
Pos. 19)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 20 cm	l = 650 i.M.	12 Stk.
Pos. 20)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 15 cm	l = 1560 i.M.	15 Stk.
Drunterleisten 30 mm			140.0 lfm





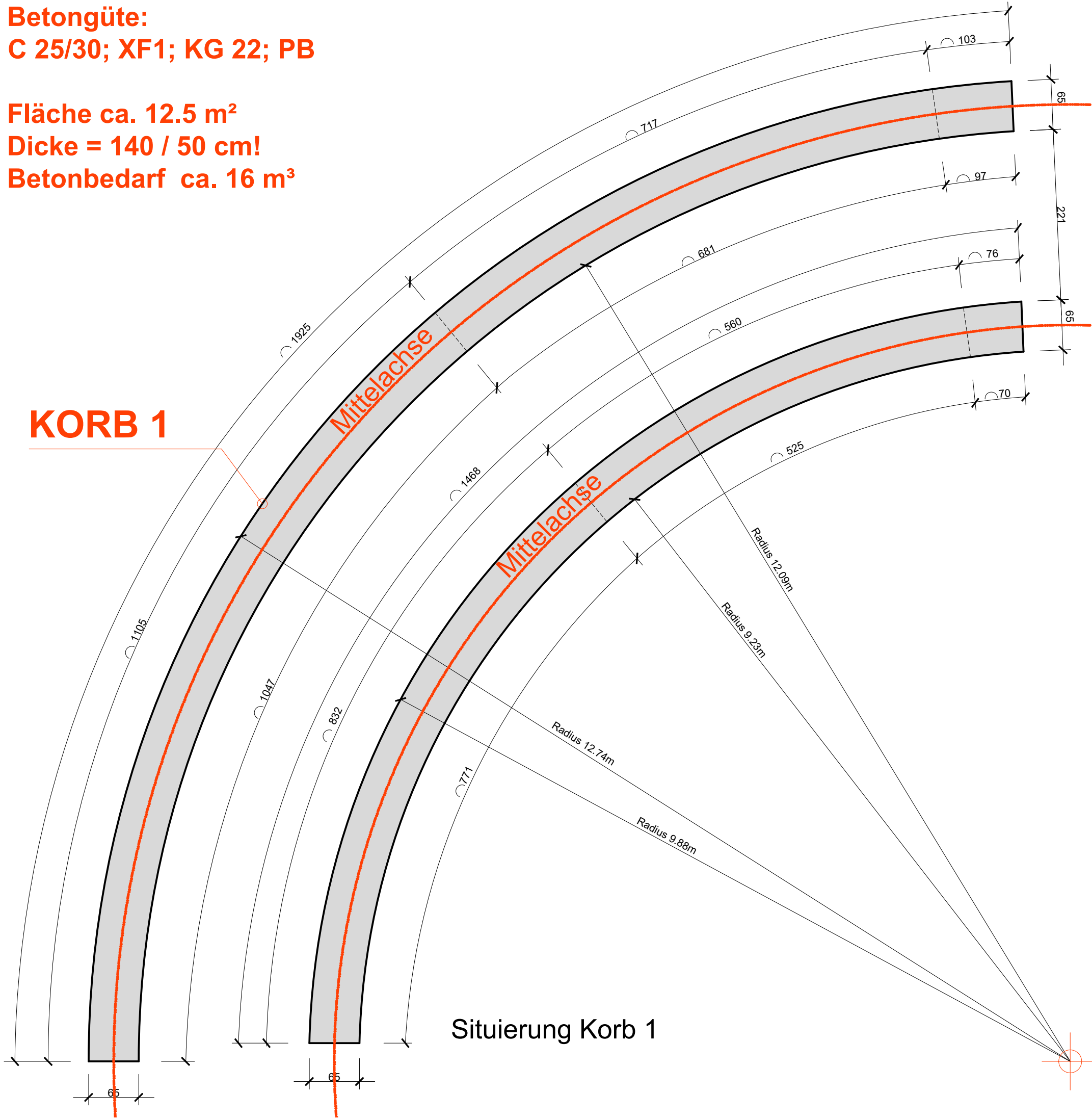
ACHTUNG:  
Die Bewehrung der  
beiden Körbe ist  
gesondert angeführt!



Betongüte:  
C 25/30; XF1; KG 22; PB

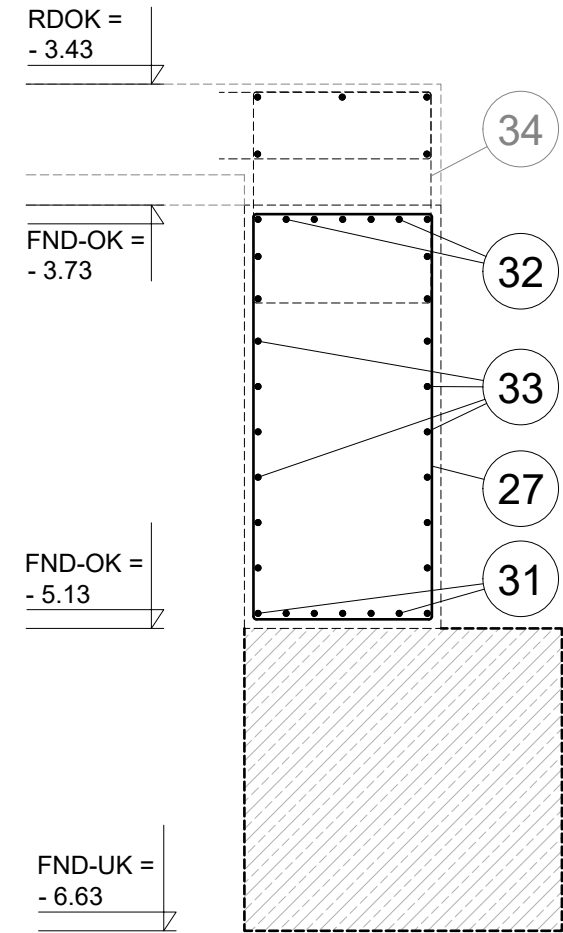
Fläche ca. 12.5 m²  
Dicke = 140 / 50 cm!  
Betonbedarf ca. 16 m³

KORB 1



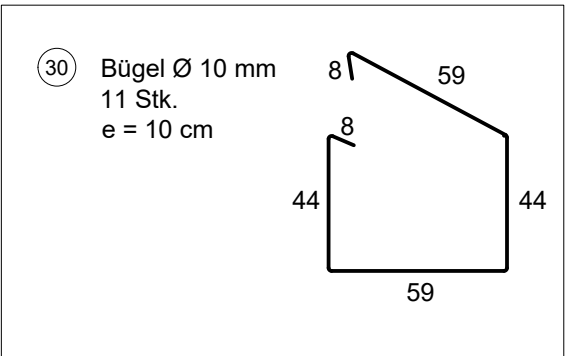
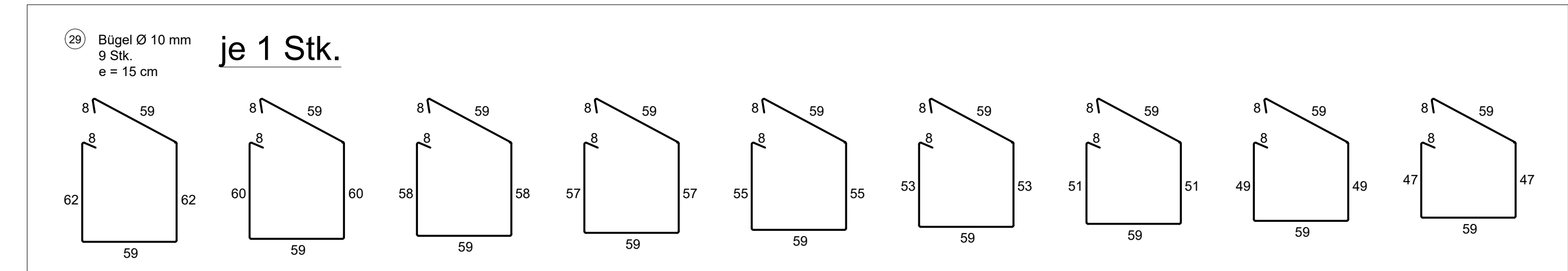
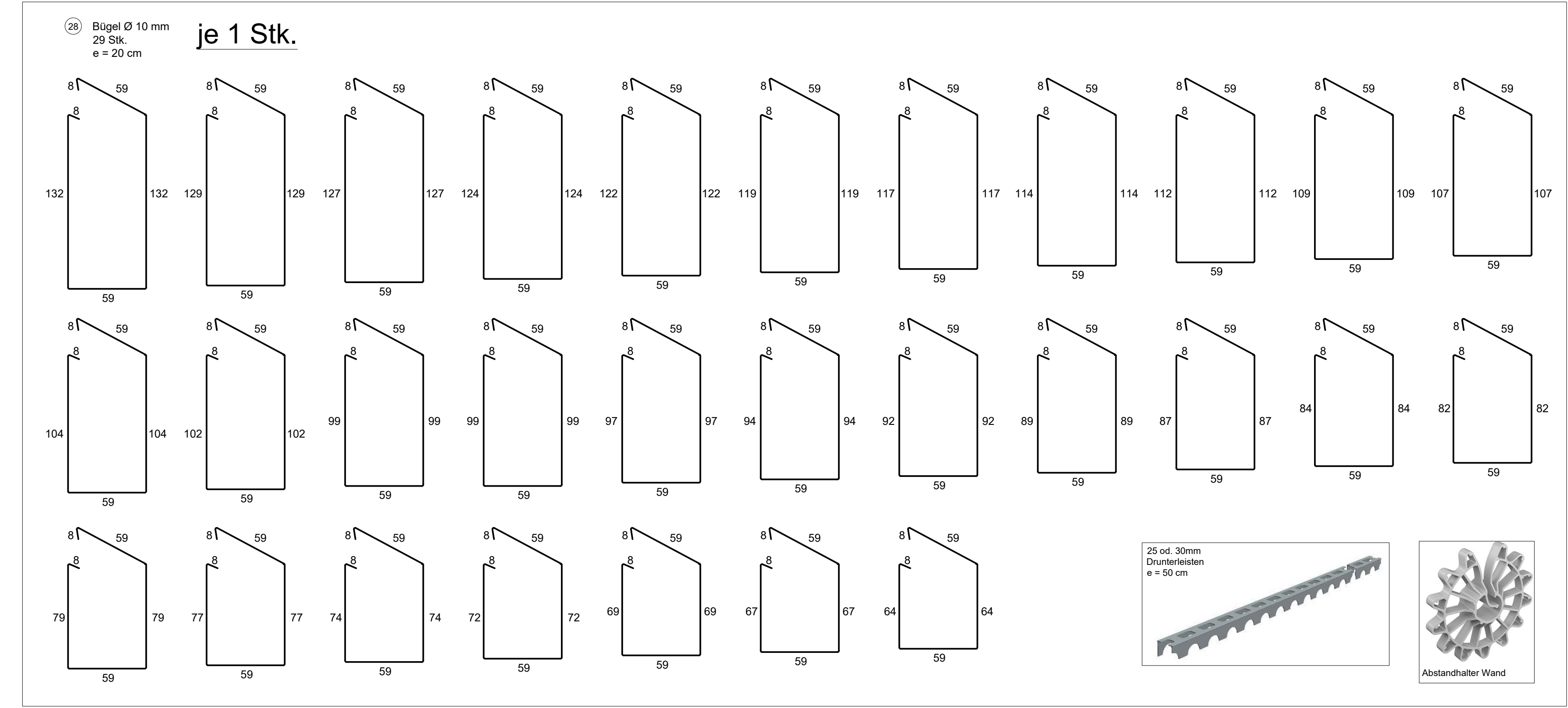
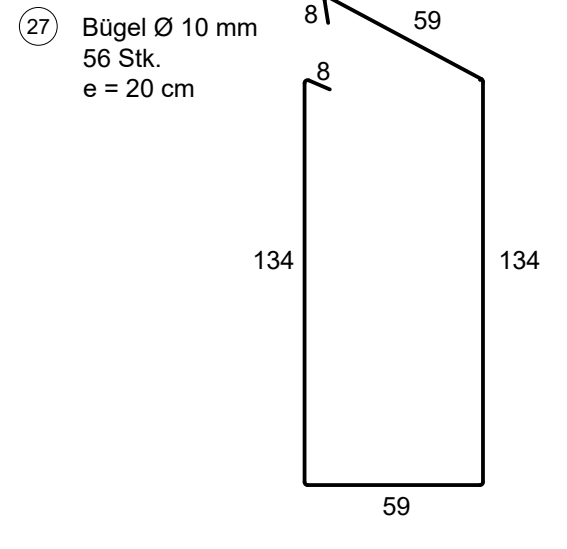
Situierung Korb 1

Schnitt B<sub>1</sub>



Allgemein

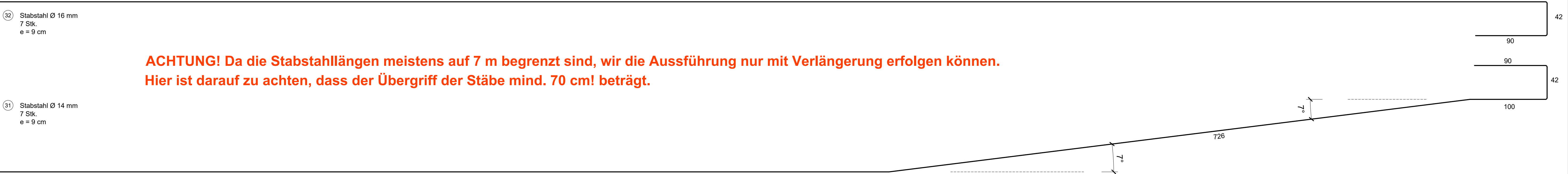
Im Wesentlichen ist bei der Herstellung der Armierung darauf zu achten, dass die Verbindungen alle FEST! gebunden sind und die Verankerungslängen bei der Überlappung der Stäbe lt. Angabe eingehalten werden. Weiter ist darauf zu achten, dass die Betondeckung mind. 2.5 cm NICHT! unterschreitet. Hierfür ist es gut, während der Herstellung der Armierung die entsprechenden Abstandhalter zu verwenden.



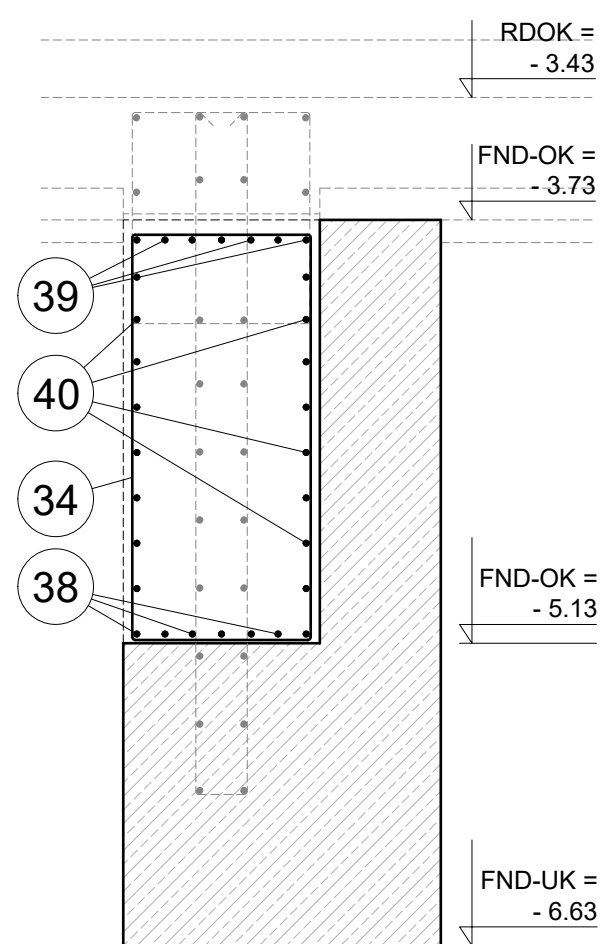
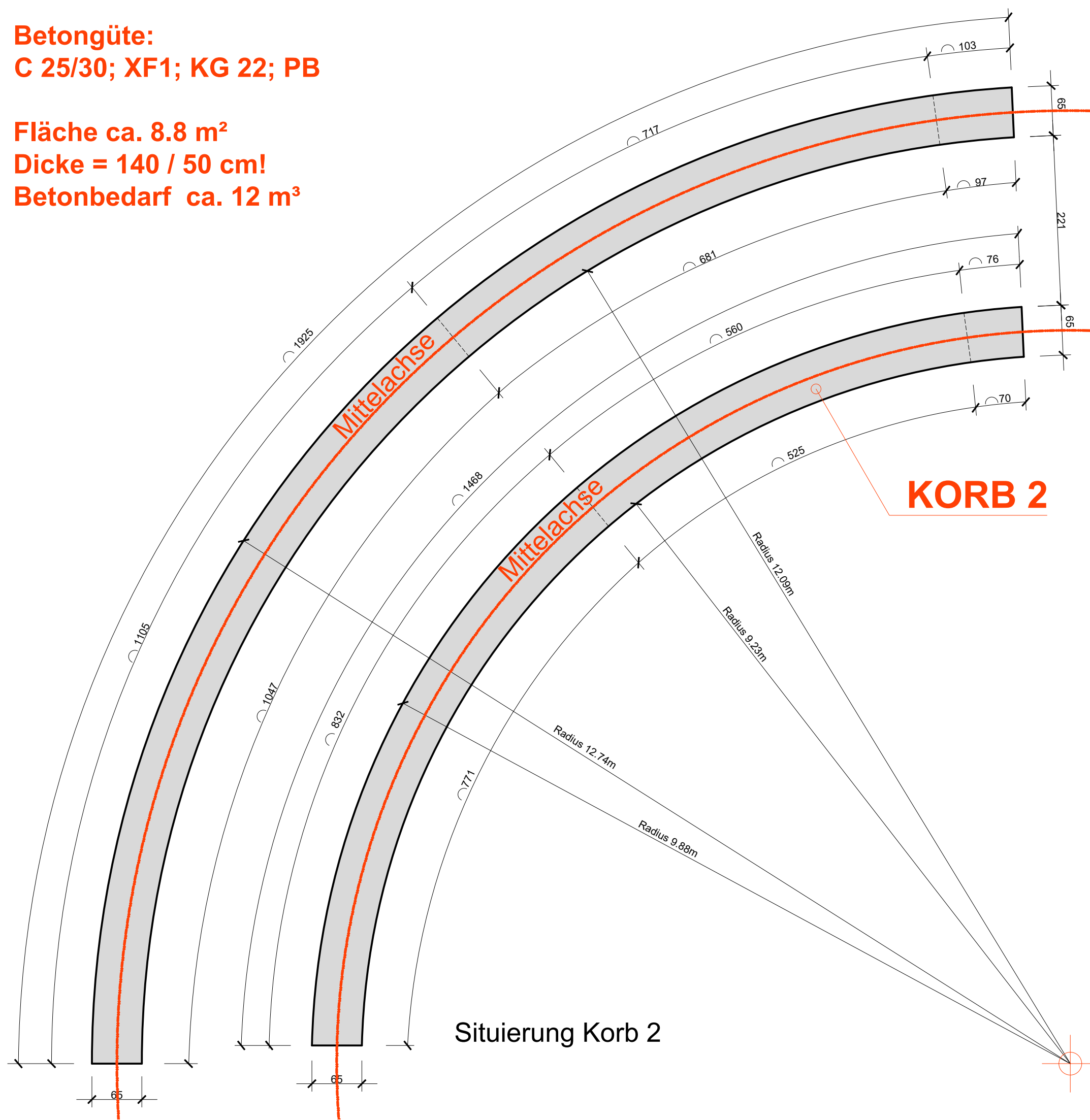
ACHTUNG! Da die Stabstahllängen meistens auf 7 m begrenzt sind, wir die Aussführung nur mit Verlängerung erfolgen können. Hier ist darauf zu achten, dass der Übergriff der Stäbe mind. 70 cm! beträgt.

32 Stabstahl Ø 16 mm  
7 Stk.  
e = 9 cm

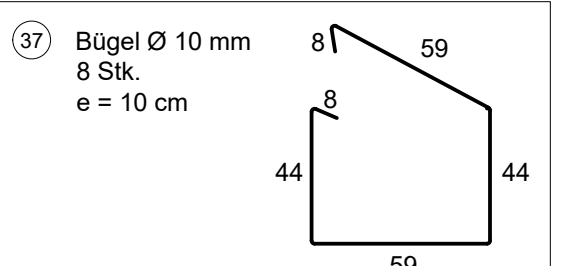
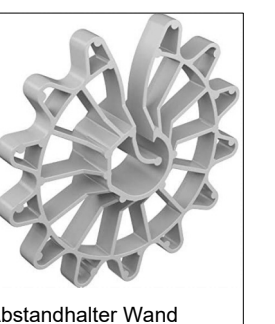
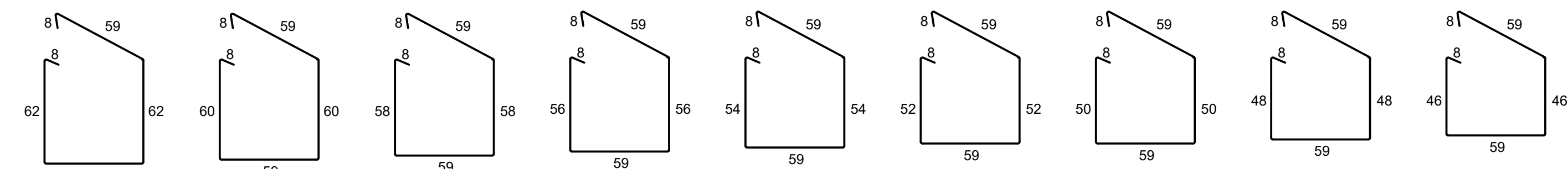
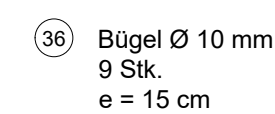
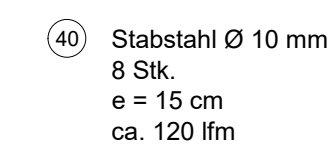
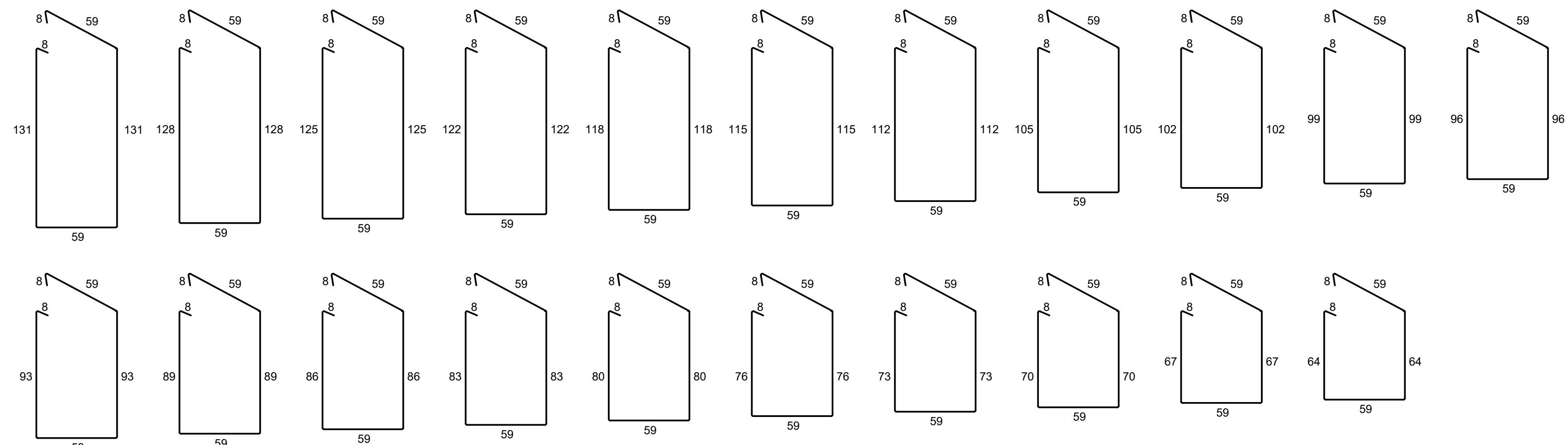
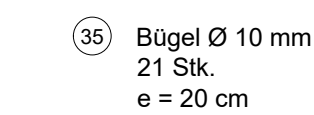
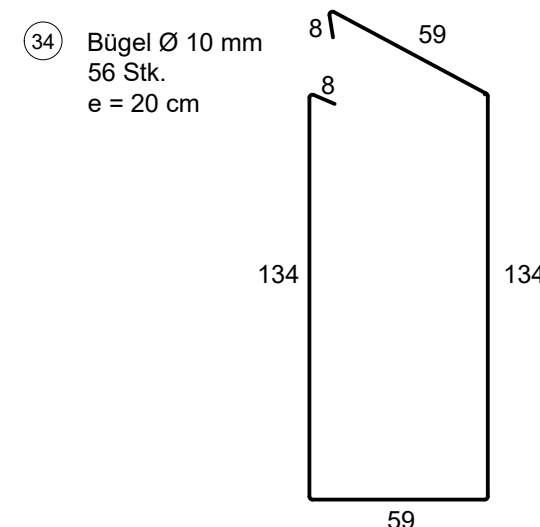
31 Stabstahl Ø 14 mm  
7 Stk.  
e = 9 cm







Im Wesentlichen ist bei der Herstellung der Armierung darauf zu achten, dass die Verbindungen alle FEST! gebunden sind und die Verankerungslängen bei der Überlappung der Stäbe lt. Angabe eingehalten werden. Weiter ist darauf zu achten, dass die Betondeckung mind. 2.5 cm NICHT! unterschreitet. Hierfür ist es gut, während der Herstellung der Armierung die entsprechenden Abstandhalter zu verwenden.



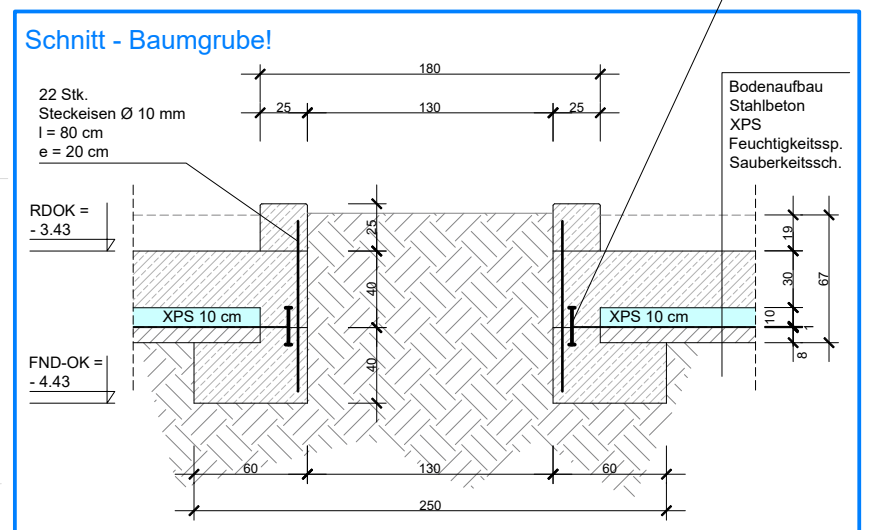
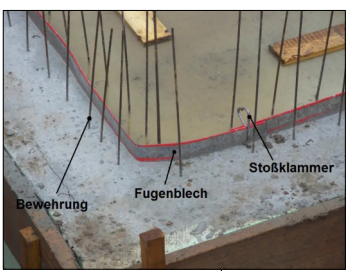
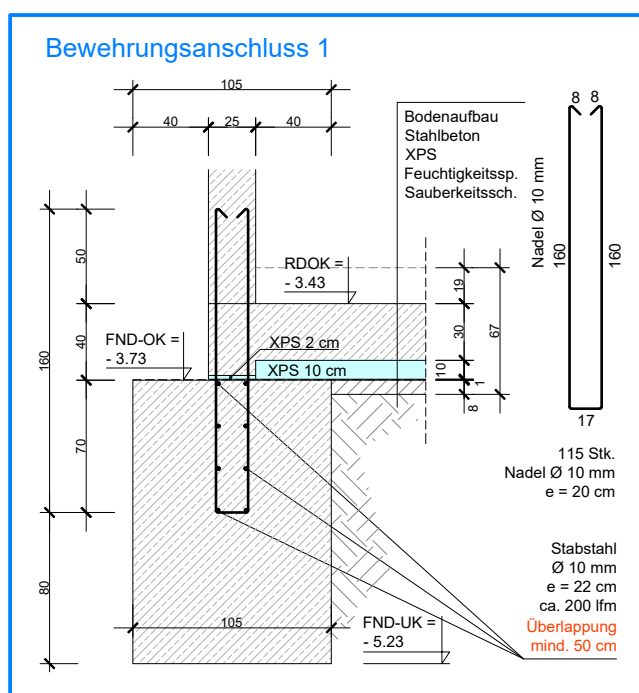
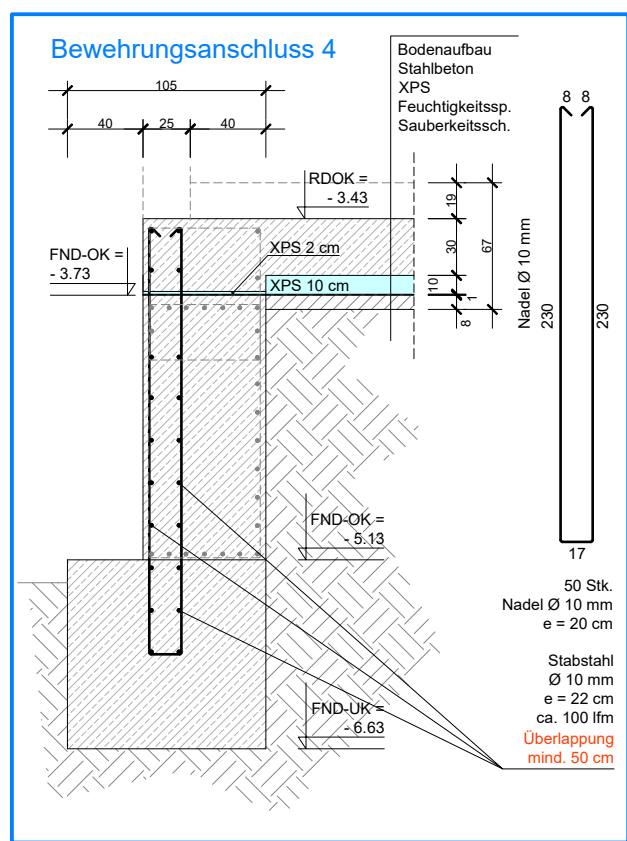
39 Stabstahl Ø 16 mm  
7 Stk.  
e = 9 cm

1456

**ACHTUNG! Da die Stabstahllängen meistens auf 7 m begrenzt sind, wir die Ausführung nur mit Verlängerung erfolgen können. Hier ist darauf zu achten, dass der Übergriff der Stäbe mind. 70 cm! beträgt.**

38 Stabstahl Ø 14 mm  
7 Stk.  
e = 9 cm





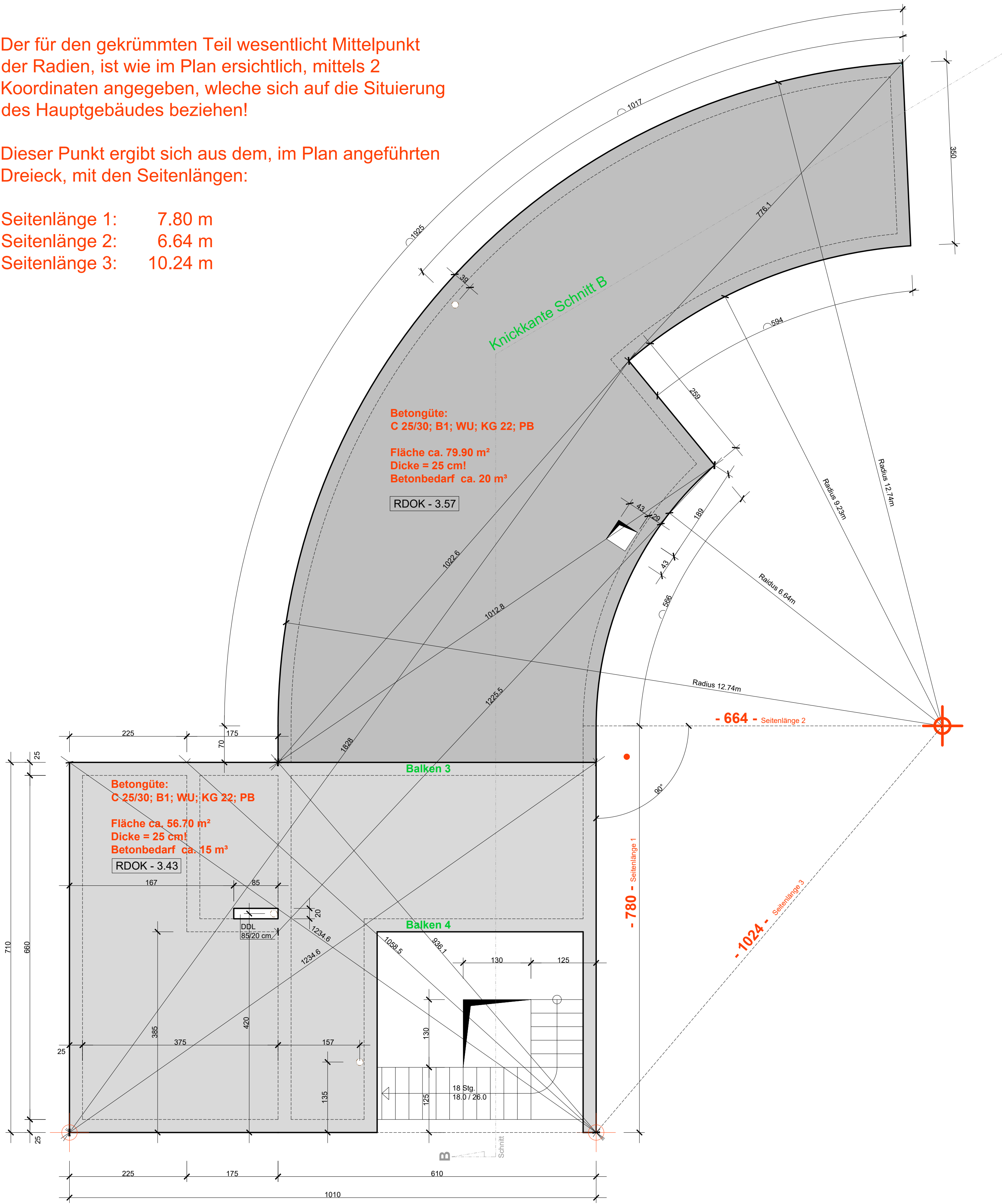
**Im Wesentlichen ist nach dem Aushub des Streifenfundamentes die Fundamentsohle mittels geeignetem Gerät zu verdichten!**



Der für den gekrümmten Teil wesentlich Mittelpunkt der Radien, ist wie im Plan ersichtlich, mittels 2 Koordinaten angegeben, welche sich auf die Situierung des Hauptgebäudes beziehen!

Dieser Punkt ergibt sich aus dem, im Plan angeführten Dreieck, mit den Seitenlängen:

- Seitenlänge 1: 7.80 m
- Seitenlänge 2: 6.64 m
- Seitenlänge 3: 10.24 m



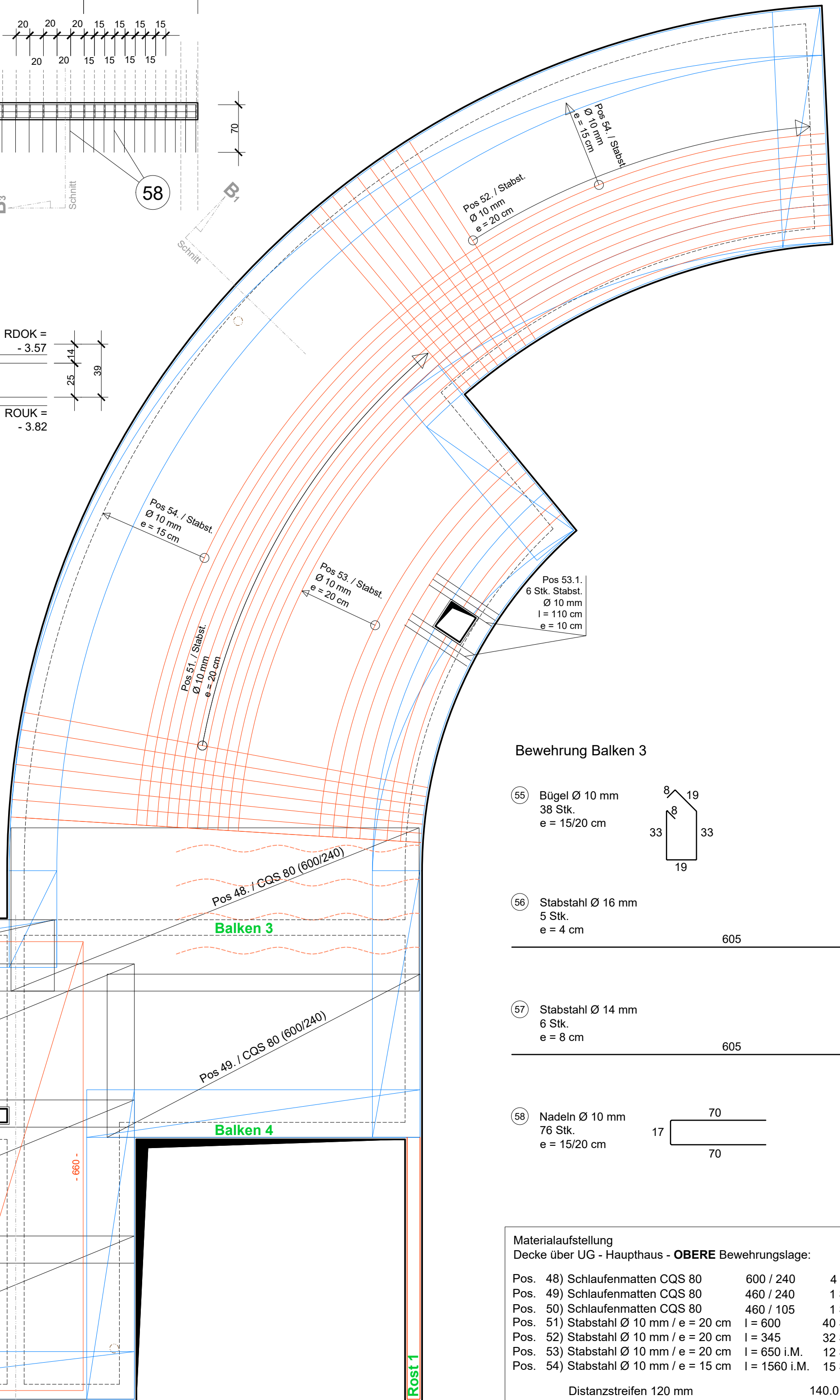
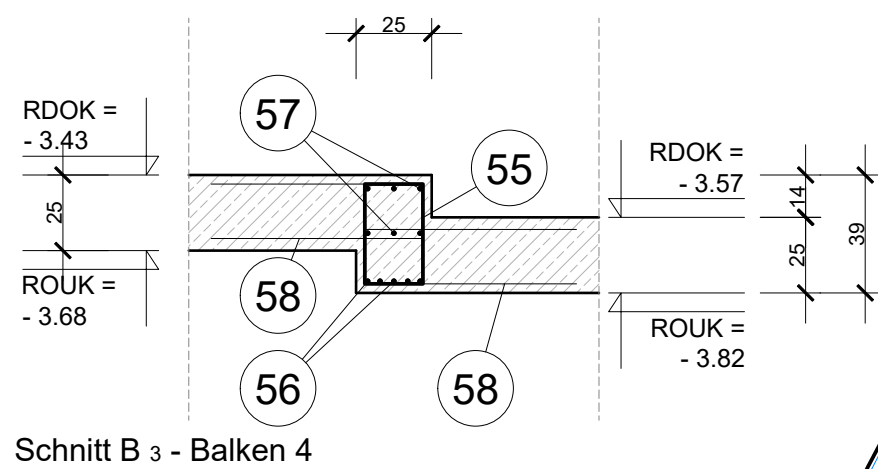
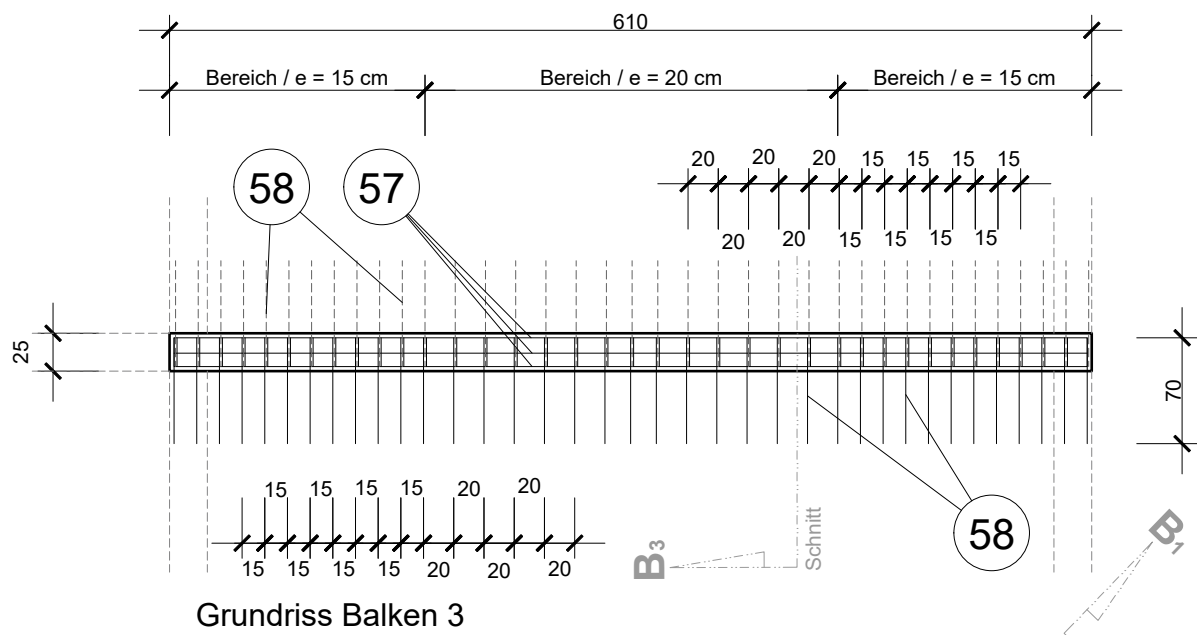
Arbeitsanweisung:

Der eingebrachte Beton ist ordentlich!  
mit einem Rüttler zu verdichten.



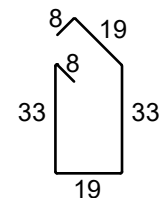
**ACHTUNG! Koten überprüfen. Naturmaße nehmen!**





### Bewehrung Balken 3

- 55) Bügel Ø 10 mm  
38 Stk.  
e = 15/20 cm



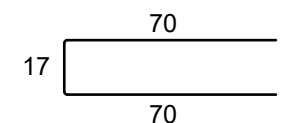
- 56) Stabstahl Ø 16 mm  
5 Stk.  
e = 4 cm

605

- 57) Stabstahl Ø 14 mm  
6 Stk.  
e = 8 cm

605

- 58) Nadeln Ø 10 mm  
76 Stk.  
e = 15/20 cm



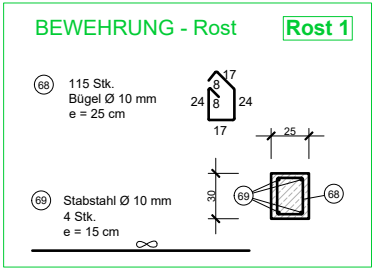
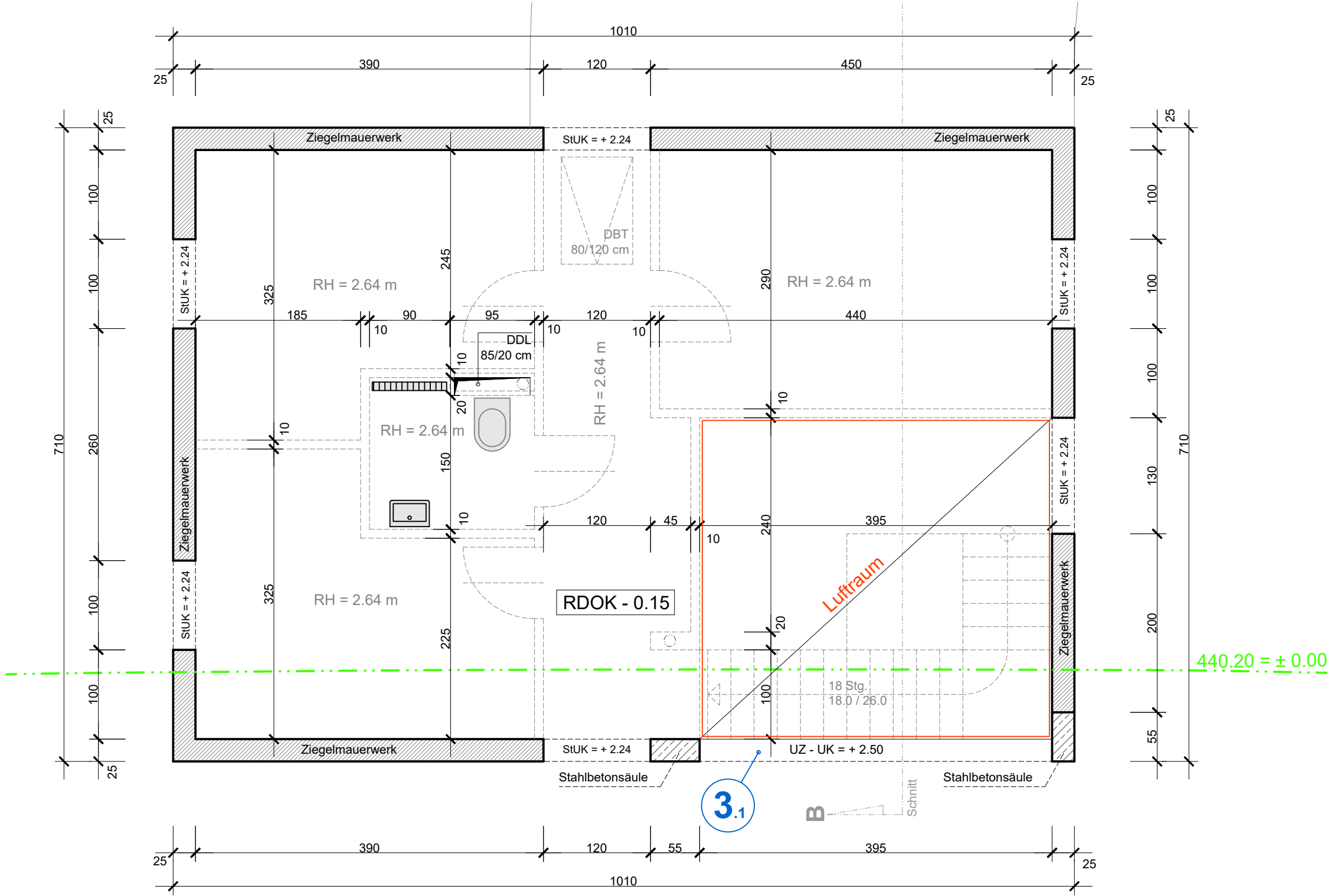
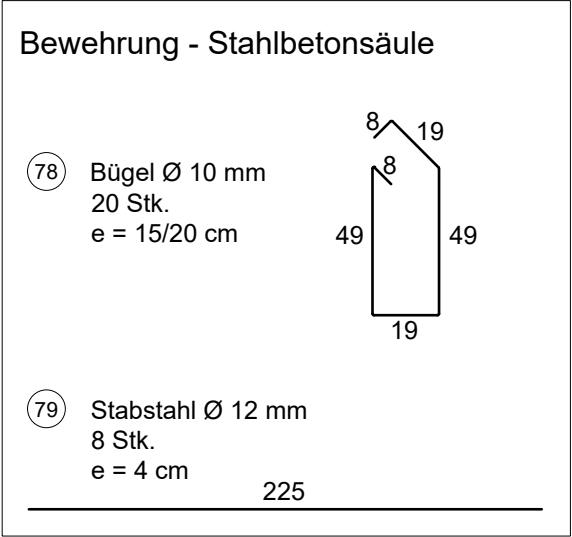
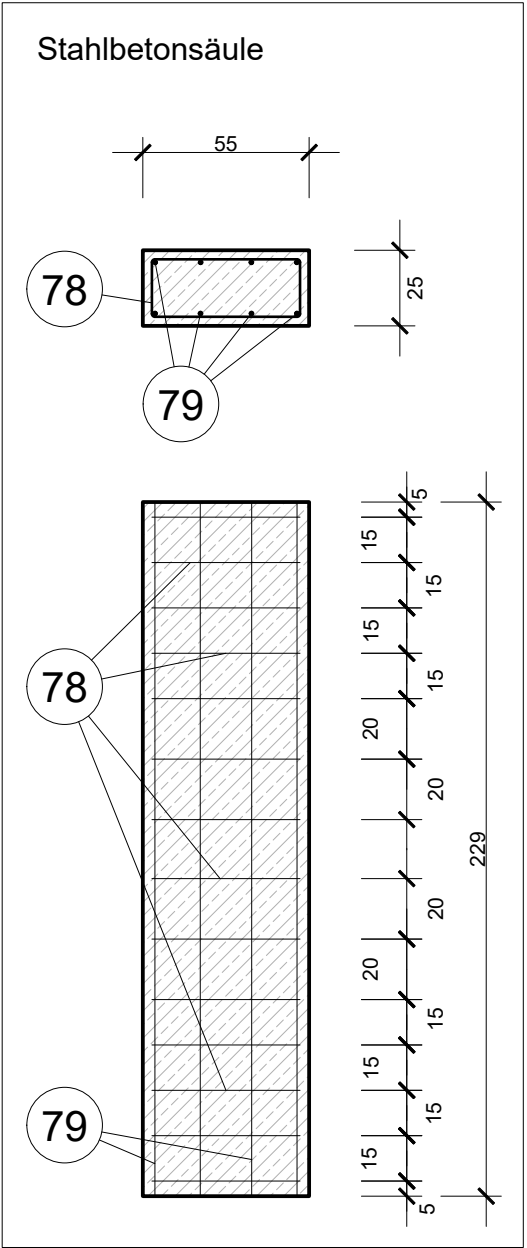
### Materialaufstellung Decke über UG - Haupthaus - **OBERE** Bewehrungslage:

Pos. 48)	Schlaufenmatten CQS 80	600 / 240	4 Stk.
Pos. 49)	Schlaufenmatten CQS 80	460 / 240	1 Stk.
Pos. 50)	Schlaufenmatten CQS 80	460 / 105	1 Stk.
Pos. 51)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 20 cm	l = 600	40 Stk.
Pos. 52)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 20 cm	l = 345	32 Stk.
Pos. 53)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 20 cm	l = 650 i.M.	12 Stk.
Pos. 54)	Stabstahl Ø 10 mm / e = 15 cm	l = 1560 i.M.	15 Stk.

Distanzstreifen 120 mm


140.0 lfm





Für das zu errichtende Ziegelmauerwerk hat eine Abwicklung von 29.10 lfm und eine Höhe von ca. 2.5 m. Die beiden Firstflächen haben ein Ausmaß von 7.10 m x 3.40 m. Die Öffnungen im Mauerwerk ( Fenster/Türen) betragen in Summe ca. 26.7 m². Somit ergibt sich folgende Rechnung:  
 $((29.1 \times 2.5) - 26.7) + (7.1 \times 3.4) = 70.19 \text{ m}^2$  somit gerundet ca. 71 m² Ziegelmauerwerk.



[illegible]

### Balken bei Stiegenaufgang

(68) 24 Stk.  
Bügel Ø 10 mm  
e = 15 cm

(70) Stabstahl Ø 12 mm  
5 Stk.  
e = 15 cm

(71) Stabstahl Ø 14 mm  
5 Stk.  
e = 8 cm

3.1

Für sämtliche Wände des Haupthauses sowie für Technik / Garage ist die Mattenbewehrung mit AQ 70 - 2 Lagig! auszuführen. Überlappung mind. 40 cm! Die Wände haben eine Fläche von ca. 180 m<sup>2</sup>. Die Größe einer Matte beträgt 600/240 cm. Somit kann für jede Matte eine Fläche von 12.00 m<sup>2</sup> gerechnet werden. D.h. Doppelagig somit ca. 30 Matten!

Knickkante  
Schnitt B

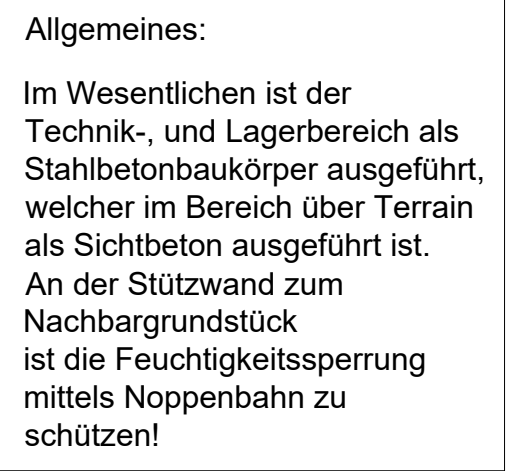
## EC 01

**AW 01**

**AW 02**

DD 01DS 01FD 01



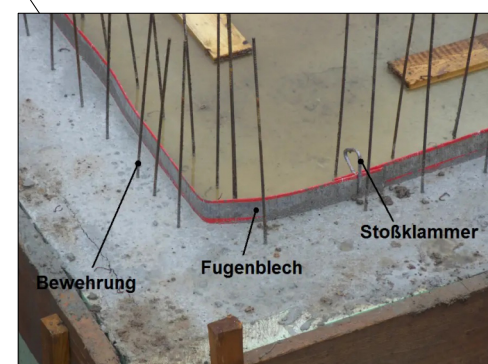
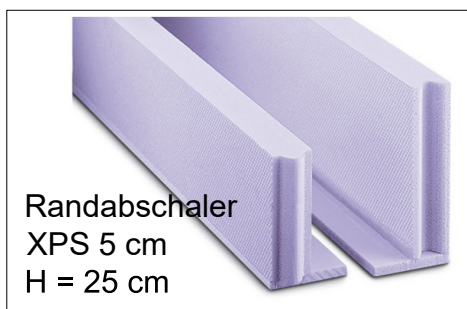
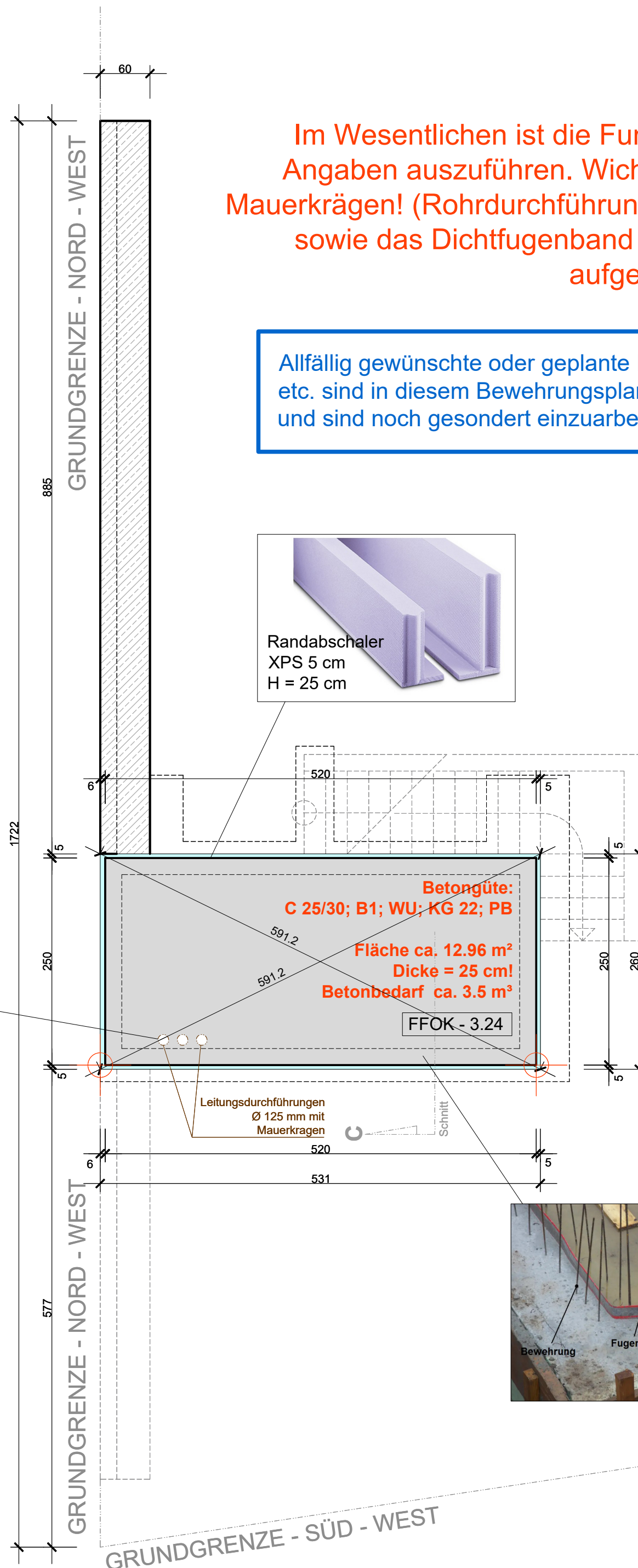


Im Wesentlichen ist das Bauwerk an der nord-westlichen Grundstücksgrenzen auszurichten!  
Hier sind die beiden Gebäude-Rohbaukanten Rot markiert.

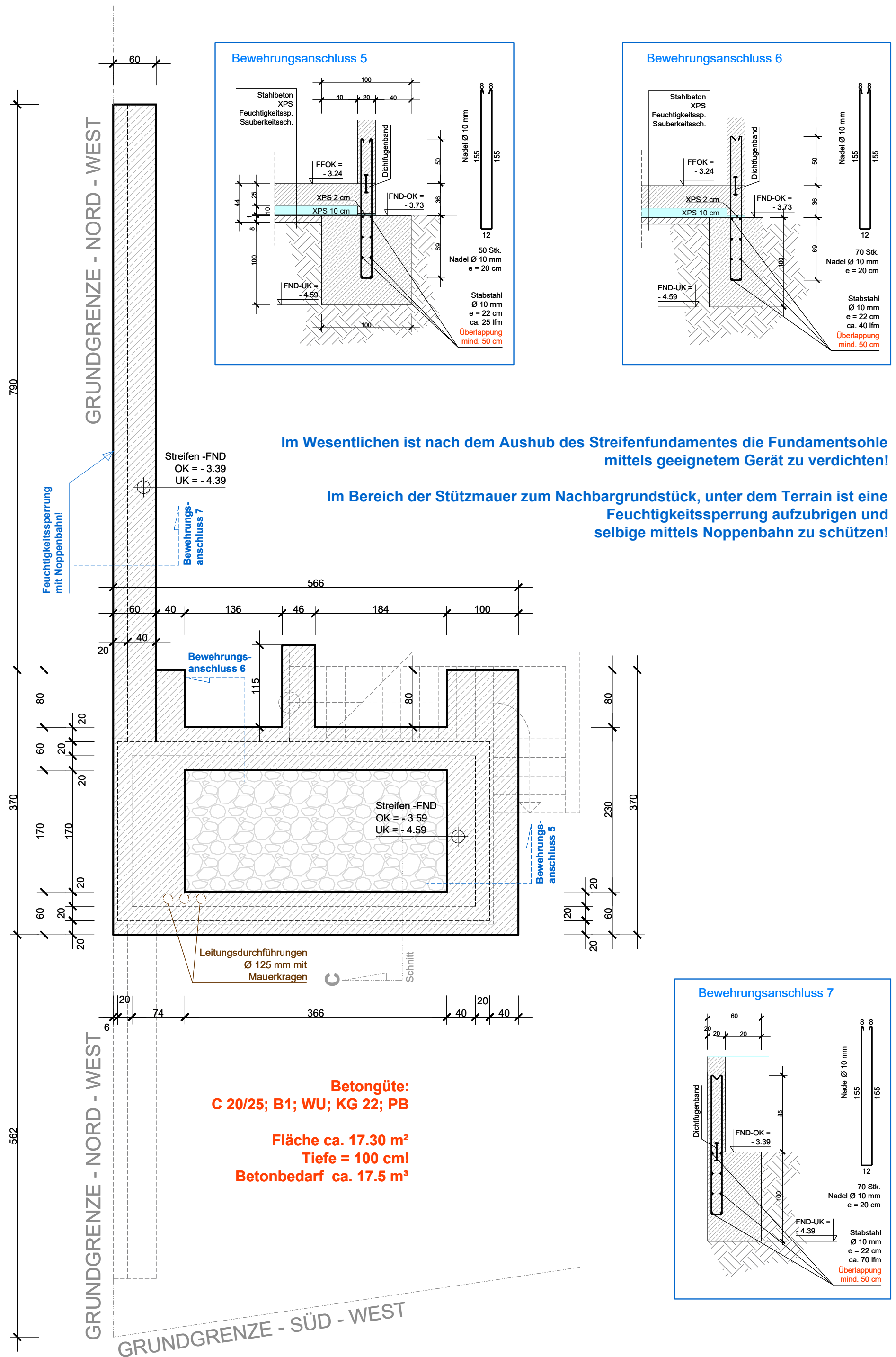
Vom linken Grundstückseck, an der nord-westlichen Grenze sind 5.82 m zu messen und dann im Winkel von  $90^\circ$  zur Grundstücksgrenze 5.26 m.

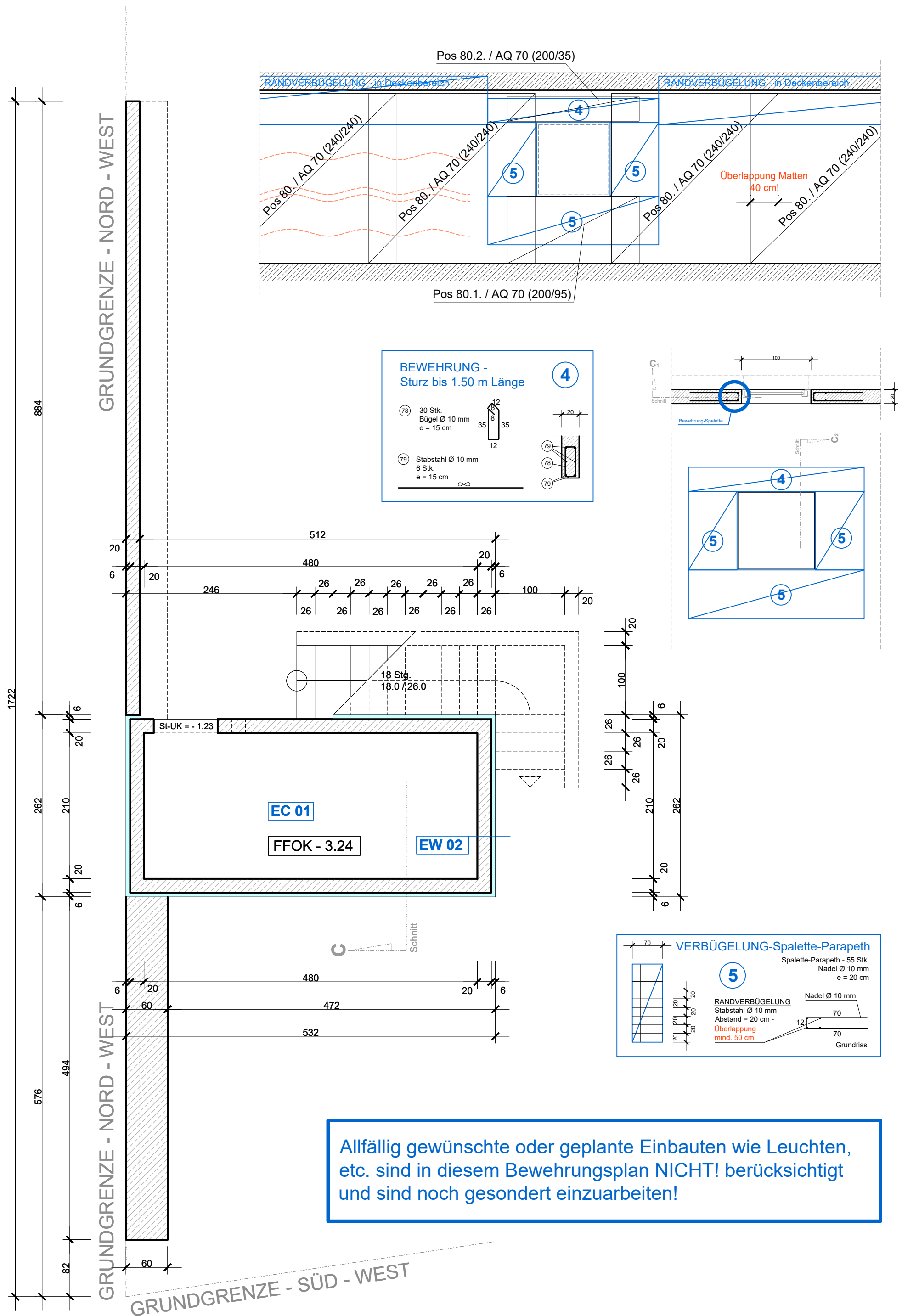
Im Wesentlichen ist die Fundamentplatte laut den Angaben auszuführen. Wichtig sind die benötigten Mauerkrägen! (Rohrdurchführungen durch die FNDPL) sowie das Dichtfugenband für den Anschluss des aufgehenden Mauerwerkes.

Allfällig gewünschte oder geplante Einbauten wie Leuchten, etc. sind in diesem Bewehrungsplan NICHT! berücksichtigt und sind noch gesondert einzuarbeiten!

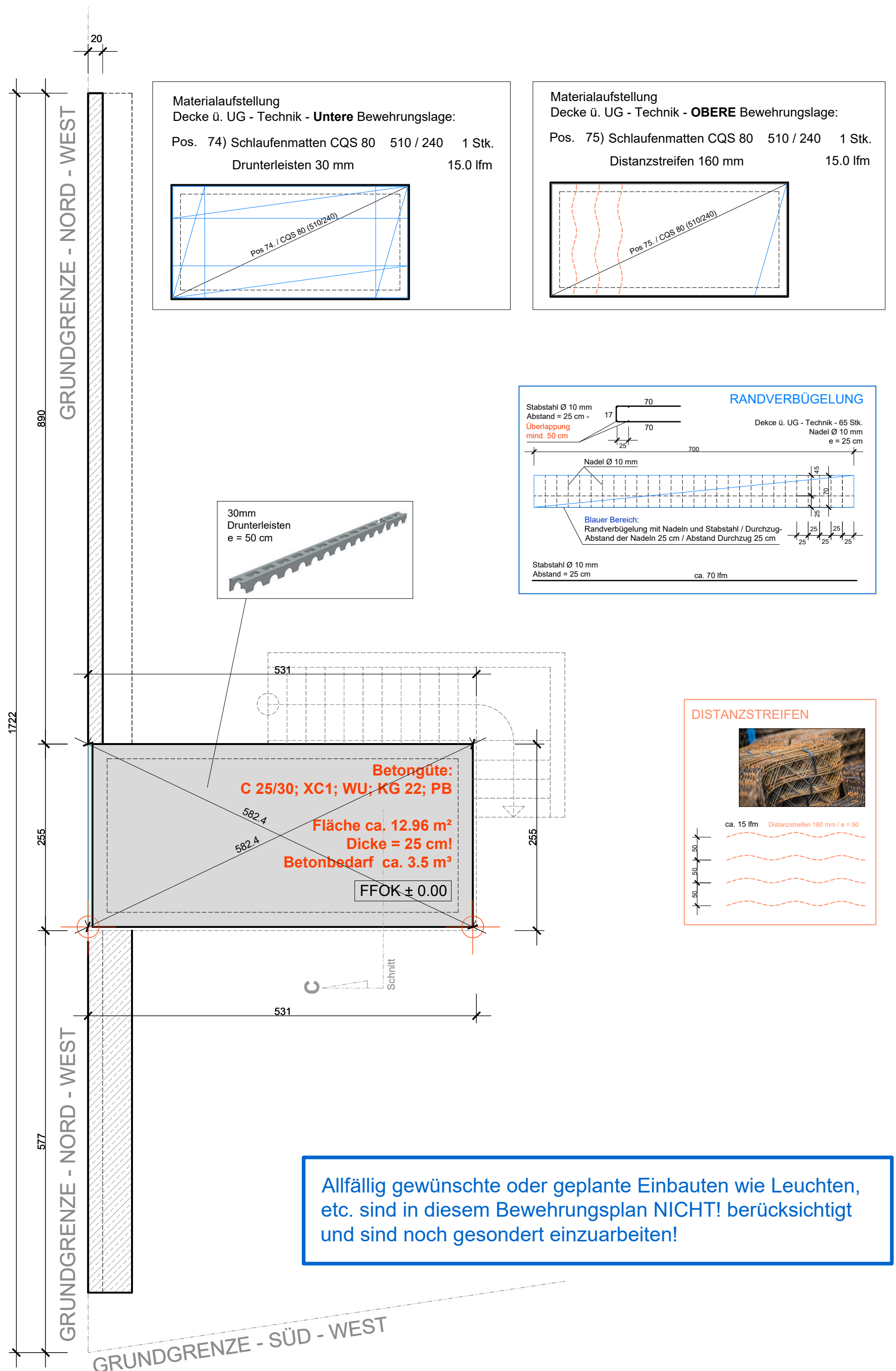


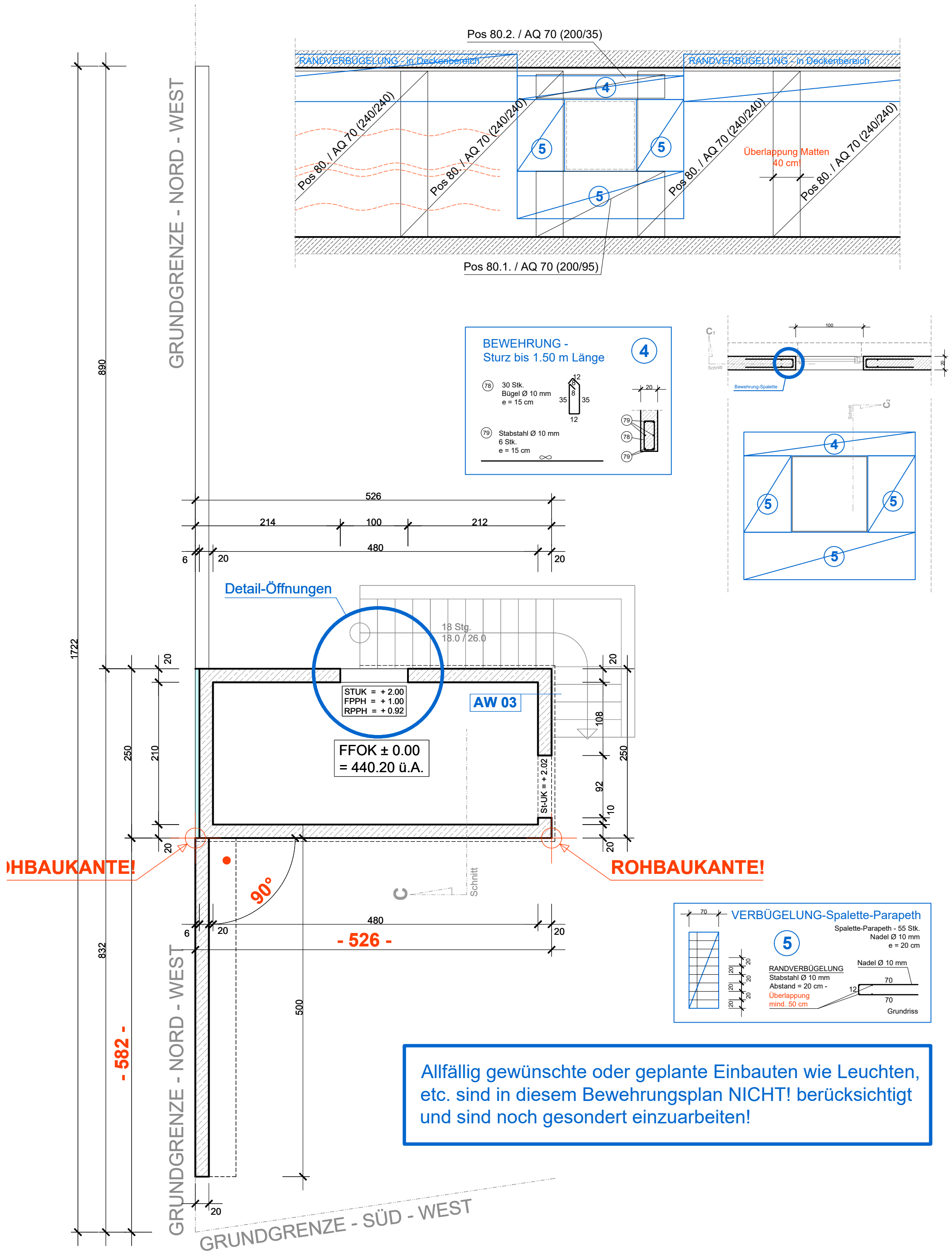




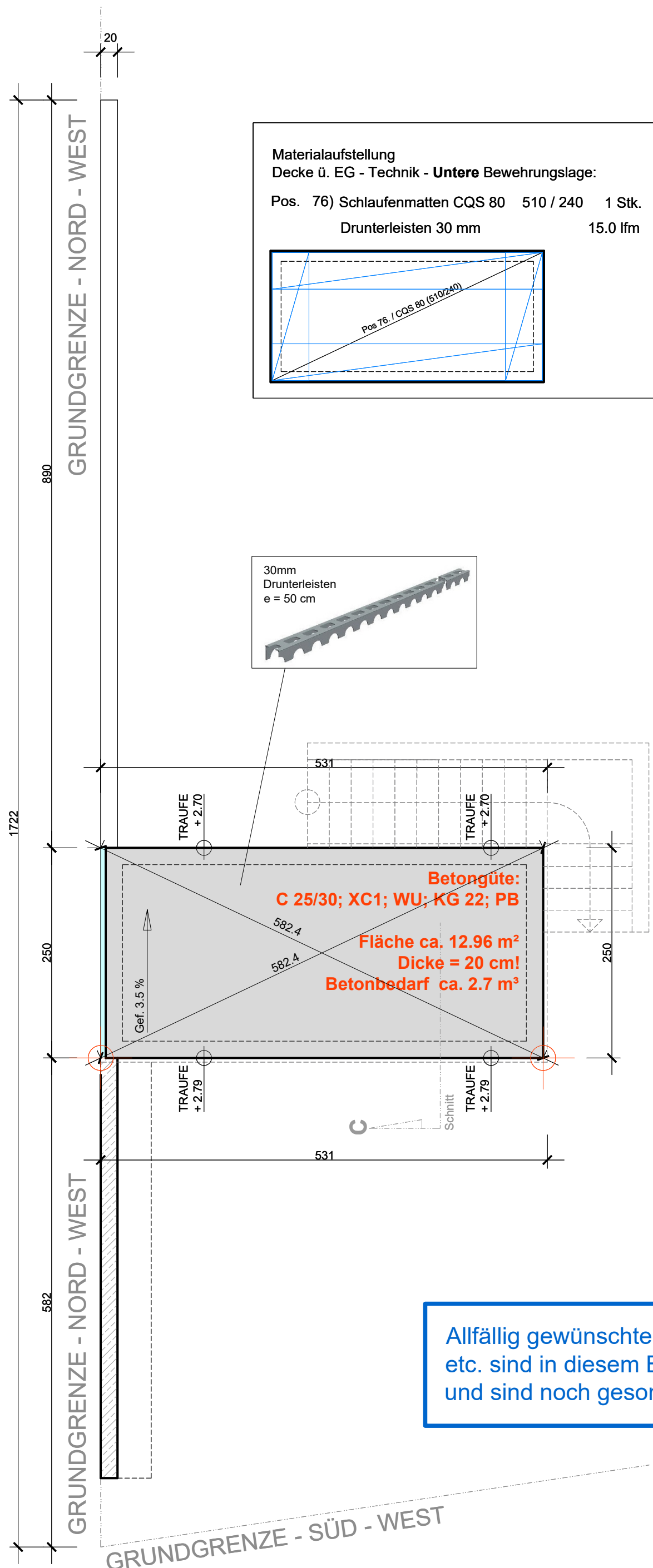






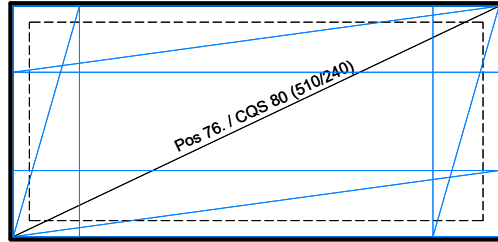






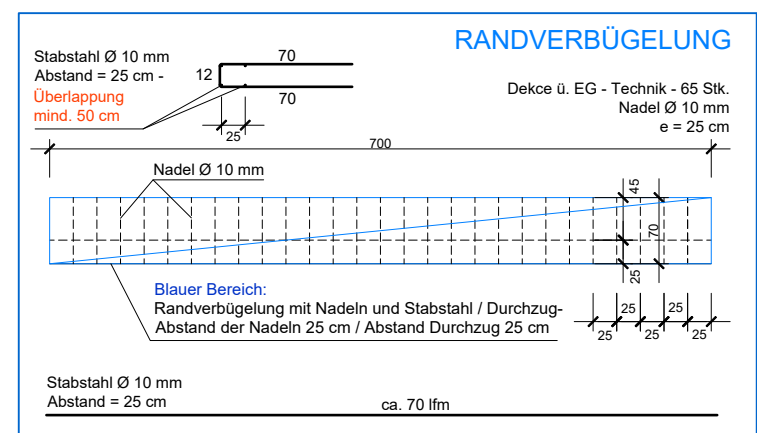
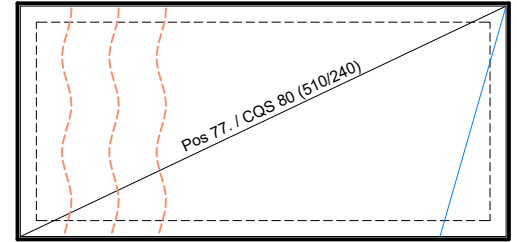
Materialaufstellung  
Decke ü. EG - Technik - **Untere** Bewehrungslage:

Pos. 76) Schlaufenmatten CQS 80 510 / 240 1 Stk.  
Drunterleisten 30 mm 15.0 lfm

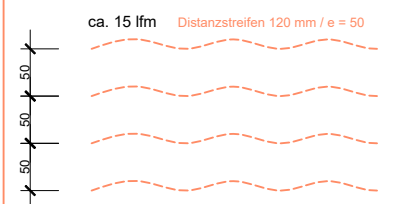


Materialaufstellung  
Decke ü. EG - Technik - **OBERE** Bewehrungslage:

Pos. 77) Schlaufenmatten CQS 80 510 / 240 1 Stk.  
Distanzstreifen 160 mm 15.0 lfm



#### DISTANZSTREIFEN



Allfällig gewünschte oder geplante Einbauten wie Leuchten,  
etc. sind in diesem Bewehrungsplan NICHT! berücksichtigt  
und sind noch gesondert einzuarbeiten!

